



1882 - 1945

Deutscher Alpenverein e.V.

Sektion Chemnitz

Wiedergründung 1990

MITTEILUNGEN

9. Jahrgang

Heft 18

Dezember 1999



Das Foto zum Bericht über die
G.-A.-Barthel-Gedenkfahrt:
Campanile Basso / Guglia di Brenta
100 Jahre Foto: Mann

Zukunft schützen



DAV

Deutscher Alpenverein e.V.

radschlag

DER Fahrradladen für:

Reise- und Trekkingräder
Stadträder
Mountainbikes
Tourenausrüstung und Zubehör
Werkstattservice

Augustusbürger Straße 43 • 09111 Chemnitz • Tel.: 0371 - 6946660

Kleine Kirchgasse 53 • 09456 Annaberg/B. • Tel.: 03733 - 44030

*Kein Geheimtip mehr,
aber eine gute Adresse!*

„Gasthof Santeler“

Für Naturliebhaber, Talwanderer und Bergfreunde im romantischen Pitztal in Tirol. Hier erwarten Sie eine intakte Flora und Fauna, die Sie auch bei geführten Wanderungen in die Berg- und Gletscherwelt erleben können. Unsere **Pension Santeler** (1600 m ü. M.) in zentraler, ruhiger Lage ist ein idealer Ausgangspunkt für Wanderungen zu idyllisch gelegenen Hütten wie **Chemnitzer Hütte** und Braunschweiger Hütte, Kaunergrat- und Riffelseehütte sowie dem Faschachhaus am Fuße der 3774 m hohen Wildspitze. Sie haben Möglichkeiten vom Normalen bis Extremen, von leichten Wanderungen, über Berg- und Mountainbiketouren bis zum Rafting. Daneben führt die **höchstgelegene Seilbahn Österreichs** in über 3400 m Höhe zu unserem Sommerskigebiet.

Unsere familiär geführte **Pension Santeler** bietet Ihnen ein reichhaltiges Frühstücksbuffet, 3-gängiges Menü mit Salatecke und wöchentlich einen Grillabend. Unser familienfreundliches Haus ist ausgestattet mit Südbalkon und Dusche.

Preis pro Person und Tag mit Halbpension ab 40,--DM

Wir veranstalten Dia-Abende, wo sie unsere schöne Bergwelt im Bild erleben können. Wir hoffen, Sie bald bei uns zu einem Begrüßungstrunk willkommen heißen zu dürfen. **Und noch ein Tip:** Der nächste Winter kommt bestimmt. Auch für alle Arten von Wintersportlern sind wir im schneesicheren Pitztal die richtige Adresse.

Familie Neururer

Plangeröß 8, A-64481 St. Leonhard.

Tel.: 0043/5413/86219 Fax: 0043/5413/86253

*Berg - und
Wanderschuhe
der Spitzenklasse*

Ihr Ausstatter für

*Wandern, Bergsteigen,
Langlauf- und Tourenski
in*

09116 Chemnitz, im Neefepark 3

09496 Marienberg, am Abrahamschacht

(Gewerbegebiet vor der Stadt)

09380 Thalheim, Chemnitzer Str. 1 (Nähe Rathaus)

09244 Oberlichtenau, Mittweidaer Str. 9

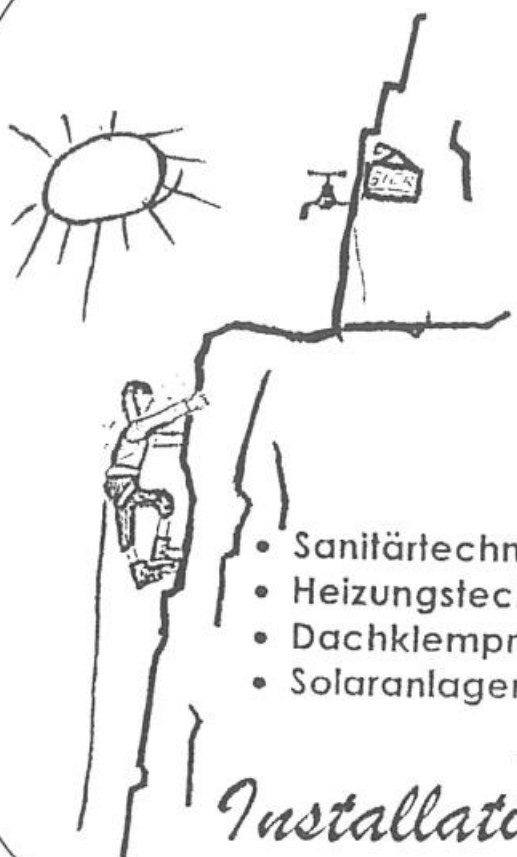
(Sportlermarkt,

Autobahn A 14, Abfahrt Chemnitz Ost)

SM GOLDEN TEAM **SPORT**
E of Germany®

Weltmarken des Sports preiswert

Service - Hotline : 03721 | 31451



- Sanitärtechnik
- Heizungstechnik
- Dachklempnerarbeiten
- Solaranlagen

Installationen, die lohnen



Sanitärinstallation
Christoph Johne
 Am Böttcherstück 9
 09221 Neukirchen
 Tel.: 0371/242691
 Fax: 0371/242699



WAS? Alles für Wandern, Bergsteigen, Kanu, Klettern, Trekking, Tourenski, Langlauf, Telemark und Rucksackreisen.

WO? Im Schloß-Carrée 11, Ludwigstr. 20 / Ecke Leipziger Straße
 09113 Chemnitz, Tel. 0371/3367980, Fax 33677981

Die Globetrottertreffen finden in unserem Hause von Oktober bis März
 an jedem 1. Donnerstag im Monat statt.



Deutscher Alpenverein e. V. Sektion Chemnitz

MITTEILUNGEN 2/99 Heft 18

Aus dem Inhalt

	Seite
Einladung zur Jahreshauptversammlung 2000	5
Für Sektionsmitglieder über 65 / Redaktion in eigener Sache	6
Jubilare des 2. Hj. 99 / Beitragssätze 2000	7
Gustav-Adolf-Barthel-Gedenkfahrt 1999 / Zur Geschichte der Sektion	8
Chemnitzer beim Treffen Junger Bergsteiger in Hohnstein 1999	16
Neues zur Neuen Chemnitzer Hütte / Familiengruppe	18
Sommersonnenwende 2000 / Mehrtageswanderungen	19
Termine 2000	20
Andenexpedition 2001 / Vorschau Heft 19	21
Kletterwand im Sportforum wie neu	22
Zur Person	23
Wanderführer „Rund um Sterzing“ / Sing mit uns das Sektionslied	24

In der Mitte des Heftes zum Heraustrennen: *Beilage* mit vielen Informationen für unsere Sektionsmitglieder

Impressum

Herausgeber: Sektion Chemnitz im DAV e. V., 09111 Chemnitz, Rembrandtstr. 47
Tel.: 0371/67 62 62 3 **Fax:** 0371/67 61 132

Vorsitzender: Steffen Oehme, H.-Schütz-Str. 107, 09130 Chemnitz, Tel.: 0371/4059380

Bankverbindung: Volksbank Chemnitz Kto 300 433 340 BLZ 870 962 14

Schatzmeister: Ingo Röger, Vetterstr. 22, 09126 Chemnitz, Tel.: 0371/5611469 (p), 5359126 (d)

Redaktion: Wolfgang Mann, Uferstr. 40, 09126 Chemnitz, Tel.: 0371/5614015
 Red. Infos: I. Frid Patzsch, Bernsdorfer Str. 181, 09126 Chemnitz, Tel.: 0371/5613542

Redaktionsschluß: 15. 10. 99 **Nächster Redaktionsschluß:** 15. 04. 2000

Auflage: 750 Exemplare

Internet: <http://www.tu-chemnitz.de/~fth/berge/alpin.html>

Herstellung: infotex//offset KDS-Graphische Betriebe GmbH, München

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.



Unser Sektionsmitglied Fritz Uhlig wird 2000 schon 70. Wie doch die Zeit vergeht. Seine Gedanken zur Jahrtausendwende hat er uns mit dieser Zeichnung mitgeteilt.

Alles spricht vom Jahr 2000

Das kann natürlich auch in unserem Heft 18 nicht anders sein, wird aus ihm doch zu ersehen sein, was am Anfang des neuen Jahrtausends mit der 2 an der Tausenderstelle in der Sektion passiert. Aber in diesem Heft heißt es auch vordergründig

Das war das Jahr 2000 minus 1

Wie angekündigt, stehen diesmal die Kletterer aller Altersgruppen etwas im Vordergrund und der Bericht über die gelungene Sektionsfahrt zum Gedenken an Gustav Adolf Barthel.

Der 1999 gewählte Vorstand steht inzwischen gut im Stoff und hat sich in seinen Vorstandssitzungen damit beschäftigt, wie der Aufwärtstrend in der Sektion fortgesetzt werden kann. Ein kleines Dankeschön der Sektionsmitglieder an die fleißigen Ehrenamtlichen könnte die Teilnahme an der Jahreshauptversammlung sein, zu der wir nun einladen.

W. Mann

E i n l a d u n g zur Jahreshauptversammlung 2000

Tagesordnung:

Eröffnung der Versammlung durch den 1. Vorsitzenden

Geschäftsbericht des Vorstandes für das Jahr 1999

Bericht des Schatzmeisters über das Geschäftsjahr 1999

Bericht der Revisionskommission

Anträge an die Jahreshauptversammlung 2000

a) Antrag zur Streichung folgender Personen als

Vorstandsmitglieder aus dem Eintrag im

Vereinsregister VR 61: Ulrich Barthel,

Dr. Werner Bonitz, Peter Buhr, Peter Lademann

Diskussion zu den Berichten und Anträgen (Berichte der

Verantwortlichen für die einzelnen Bereiche informieren

über Unternehmungen und Vorhaben im Jahr 2000.)

Haushaltvorschlag 2000 mit Beschlussfassung

Termin:

~~Mittwoch~~, 21. März 2000, 19.00 Uhr

Ort:

Geschäftsstelle der Sektion Chemnitz im DAV

Räume der Arbeiterwohlfahrt

Rembrandtstr.47

09111 Chemnitz

Anträge zur Beschlussfassung sind bis 15. Februar 2000 schriftlich in der Geschäftsstelle einzureichen.

**Alle Mitglieder der Sektion werden ganz herzlich zur ersten
Jahreshauptversammlung im neuen Jahrtausend eingeladen.**

Steffen Oehme
1. Vorsitzender

Dr. Frank Tröger
2. Vorsitzender

Ein guter Beschluss der Hauptversammlung des DAV in Magdeburg für unsere Sektionsmitglieder über 65 Jahre

Mit eindeutiger Mehrheit wurde ein Antrag der Sektion Magdeburg, der von allen ostdeutschen Sektionen unterstützt wurde, angenommen. Der Beschluss besagt: *Mitgliedern der Alpenvereinssektionen in den neuen Bundesländern werden nachgewiesene Zeiten von Mitgliedschaften im Deutschen Verband für Wandern und Bergsteigen des DTSB der damaligen DDR bzw. gleichgearteter Vereinigungen anerkannt. Damit können auch unsere Bergfreundinnen und Bergfreunde, die schon 65 Jahre alt und A-Mitglied sind, als B-Mitglied eingestuft werden, wenn sie mindestens 25 Jahre anerkannte Mitgliedschaft nachweisen können.*

Wenn ein Antrag mit Nachweis an die Sektion gestellt wird, können also die betreffenden Mitglieder beim Erwerb der Jahresmarke für 2000 schon den geringeren Beitrag entrichten. Dass sie trotzdem die Vereinszeitschriften „Panorama“ und „Mitteilungen“ erhalten, ist gesichert.

Die Redaktion in eigener Sache

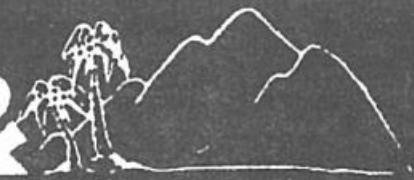
Von diesem Heft an arbeitet Frau Ingrid Patzsch in der Redaktion unserer „Mitteilungen“ mit. Sie bearbeitet alles, was unter die Rubrik

Infos, Mitteilungen, Hinweise

gehört. Jeder, der für das nächste Heft etwas in dieser Art hat, reicht es schriftlich bei Ingrid Patzsch, Bernsdorfer Str. 181, 09126 Chemnitz (Tel.: 0371/5613542) ein.

Abgabe im Geschäftszimmer ist natürlich auch möglich. Zur Erinnerung:

Alle Einsendungen mit Absender versehen und den Redaktionsschluß 15.4.2000 nicht überschreiten.

**alpinist &
globetrotter**

- Trekking - Wandern - Bergsport -
- Tourenski - Höhlenforschen -

**Fair in der Beratung -
Hart im Preis**

Barbarossastraße 94, 09112 Chemnitz, Tel. 30 56 21



Gratulation
den Jubilaren des zweiten Halbjahres 1999

Zum **75. Geburtstag** gratulieren wir
Frau Ruth Hannich, Herrn Werner Steudel in Chemnitz
und zum **70. Geburtstag**
Frau Beate Eißner in Chemnitz.

Den **65. Geburtstag** begingen
Frau Hanna Keller, Chemnitz,
Herr Peter Funke, Chemnitz,
Herr Christian Neumann, Lindenau und Frau Ilse Schröter, Chemnitz,
Herr Horst Göring, Chemnitz,
Herr Klaus Richter, Chemnitz,
Herr Johannes Idler, Chemnitz.

Den **60. Geburtstag** feierten

Frau Ute Fritzsche, Hohndorf,
Herr Dr. Wolfdieter Kühn, Niederwiesa,
Herr Reiner Fritsch, Chemnitz,
Herr Wolfgang Becker, Chemnitz,
Herr Rolf Kästner, Chemnitz,
Herr Ulrich Göbel, Chemnitz und Frau Rosemarie Keiderling, Zwönitz,
Herr Hans-Dieter Zönnchen, Chemnitz,
Herr Hans Schwerdtner, Chemnitz,
Herr Karl Cienskowski, Chemnitz,
Herr Gerhard Menzel, Berlin,
Herr Bernd Raschig, Chemnitz.

Den **50. Geburtstag** erlebten

Frau Dr. Ulrike Hintzen, Bräunsdorf,
Herr Bernhard Kuban, Chemnitz,
Herr Udo Groll, Chemnitz,
Herr Gunter Kapp, Oberlichtenau und Frau Ursula Kuban, Chemnitz,
Herr Kurt Hunger, Limbach-Oberfrohna,
Herr Hermann Schmidl, Mauersberg,
Herr Siegfried Jess, Chemnitz.

Der Schatzmeister informiert

Beitragssätze 1999 und ab 2000

		1999	2000
		DM	DM
A-Mitglied	ab vollendetem 27. l. lebensjahr	75,--	80,--
B-Mitglied	ab vollendetem 27. l. lebensjahr	50,--	50,--
C-Mitglied		35,--	35,--
Junior	von 18 bis unter 27 Jahre	45,--	45,--
Jugend	von 14 bis unter 18 Jahre	24,--	24,--
Kinder	unter 14 Jahre	beitragsfrei	
Familienbeitrag	beide Elternteile sind Sektionsmitglied	alle Kinder bis unter 18 Jahre beitragsfrei	
Aufnahmegebühren			
A-, B-Mitglieder und Junioren		20,--	20,--
Bei Wechsel von einer anderen Sektion des DAV		keine Aufnahmegebühr	
C-Mitglieder, Kinder und Jugendliche		keine Aufnahmegebühr	

Beitragskassierung kann erfolgen: bar in der Geschäftsstelle
mittels Banküberweisung (Bankverbdg. siehe Impressum !)
Bankeinzug bei Vorliegen einer Einzugsermächtigung

Beitragssätze in **Euro** ab 2002

Aus der Geschichte der Sektion Chemnitz im DAV

(7. Fortsetzung)

Aus besonderem Anlaß mache ich in dieser Fortsetzung zur Geschichte unserer Sektion einen großen Zeitsprung in die allerneueste Vergangenheit. Giuseppe Leonardi aus Pinzolo am Fuße der Brenta haben wir u. a. den Anstoß zu verdanken, uns mit der Geschichte unserer Sektion zu beschäftigen, denn er wollte etwas über G. A. Barthel erfahren, der im 10. Jahr nach der Erstersteigung des Campanile Basso (Tiefer Turm) als 2. Bergsteiger dort sein Leben lassen mußte. Gleichzeitig jährte sich am 5. 10. 99 zum fünften Male der Todestag unseres ersten 1. Vorsitzenden nach der Wiedergründung 1990. (Siehe auch Hefte 1/95 und 1/99!) Mit ihm und Frank Milde (Jugendleiter) nahm ich vier Wochen zuvor an der feierlichen Weihe der restaurierten Gedenktafel in der Kirche zu Pinzolo teil. Am Tag darauf brachten wir die Tafel ins Val Brenta Alta zur Brentehütte, nachdem uns Giuseppe mit Bruno Detassis, der lebenden Bergsteigerlegende der Brenta, bekannt gemacht hatte. Erst 14 Tage danach war das Wetter so gut, dass Giuseppe und sein Bergsteigerfreund Paolo Matori und dessen Sohn die Tafel wieder an dem Stein anbringen konnten, den die Chemnitzer 1910 ausgewählt hatten. Damals ging man noch mehr im Grunde des Tales entlang, dort, wo man noch heute gehen muss, wenn man an den Fuß von Cima Tosa und Crozzon di Brenta gelangen will. Was lag also näher, als für 1999 eine Gedenkfahrt zu planen, bei der wir Chemnitzer von heute auf den Spuren derer von gestern wandeln wollten. Wanderer, Bergsteiger und Kletterer sollten beteiligt sein und auch Horst Mempel, der Macher der Sendung „Biwak“ des MDR-Fernsehens, wollte dabei sein.

Wenige Wochen vor der Fahrt rief er aber an und teilte mit, dass er mit seinem Team nicht teilnehmen könne, er aber von uns entsprechendes Filmmaterial haben möchte. Dazu gab er in aller Kürze Hinweise für den Kameramann. Bisher hatte ich zwar ein Leben lang fotografiert, aber eine Filmkamera noch nie in der Hand. Trotzdem besorgte ich mir ein Gerät, mit dem man Fernsehtaugliches aufnehmen kann und probierte es mit Freunden am Kemtauer Felsen und auf dem Weg dahin aus. Und das war dann unsere

Gustav-Adolf-Barthel-Gedenkfahrt



Eine Gruppe von Wanderern und Klettersteiggehern war als Erste in der Brenta. Sie nahm im Rifugio Casinei Quartier. Kletterer und Bergsteiger folgten in kleineren Gruppen. Am 19. Juli waren alle zur Stelle und das Wetter war genau so, wie man es für Unternehmungen in den Bergen braucht. Zu dritt waren wir am 18. Juli Gäste Giuseppe und der Leiterin des Fremdenverkehrsbüros von Madonna di Campiglio und Pinzolo. Beim Besuch der Ausstellung „100 Jahre Campanile Basso“ machte ich die ersten Aufnahmen, wobei Karsta Maul als Statistin agieren mußte. Leider habe ich durch Unachtsamkeit die Aufnahmen des ersten Tages

Unsere Gruppe während der Gedenkstunde an der Tafel. Giuseppe bei seiner Ansprache.

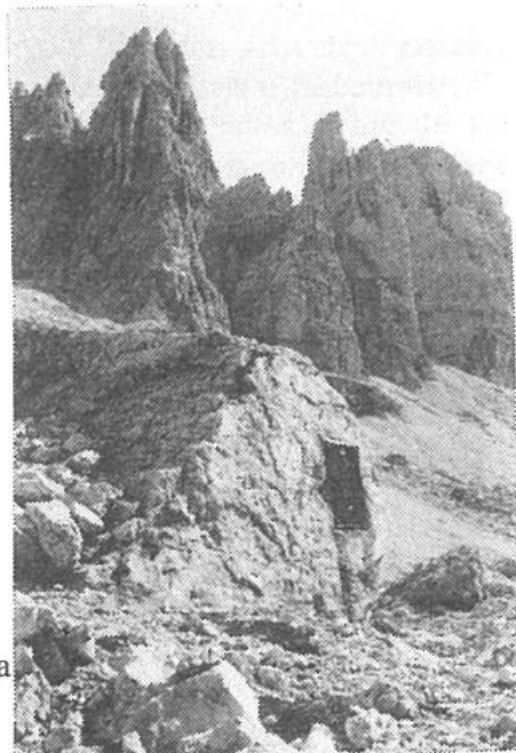
gelöscht, nachdem sie Horst Mempel auch nicht für die Sendung eingesetzt hatte. Am Abend gab es im Rifugio Nambone ein Abendessen, bei dem wir Paola und Paolo unseren Dank abstatteten und ein Geschenk überreichten. Am Morgen des 19. Juli holten wir mit unseren italienischen Freunden die Wandergruppe im Rifugio Casinei ab, nachdem Giuseppe erschrocken gelauscht hatte, als Rita ihren Trabi startete. Solch einen Krach hatte er beim Anlassen eines Automotors noch nie gehört und er fragte, ob es von der Sonne bei uns noch mehr gäbe. Wir kamen etwas zeitiger als verabredet an der Casineihütte an. So wurde dann die Begrüßungszeremonie fernsehgerecht wiederholt. Gemeinsam ging es nun, unterbrochen von Filmaufnahmen, auf wunderschönem Weg zur Brenteihütte, wo weitere Mitglieder der Sektion zu uns stießen. Zur gleichen Zeit waren einige Kletterer schon aktiv: Jens Schulze solo auf der Ampfererroute an der Guglia di Brenta, Christoph Johné und Michael Scymczak am Franzosenpfeiler des Crozzon di Brenta (VI). Am 18. Juli waren sie schon mit weiteren Ex-Chemnitzern die Fehrmanroute (V) an der Guglia gegangen und hätten dort unsere Zwönitzer Seilschaft Meyer treffen können.

Gegen Mittag brachen wir unter Führung Giuseppe's zur Barthelgedenktafel auf. Wer weiß, ob wir sie ohne ihn gefunden hätten. Dieses Kunststück gelang wenige Stunden später Ludwig und Peter. In einer Gedenkstunde brachten wir einen Kranz der Sektion an und gedachten dabei auch

Gottfried Eißners. Giuseppe erhielt als kleines Dankeschön der Sektion einen Bildband vom Erzgebirge. Danach lud er an Ort und Stelle alle zu einem Picknick mit Wurst, Käse und Wein ein. Beim Herausfragen der Köstlichkeiten hatten wir natürlich geholfen.

Nun trennten sich unsere Wege wieder. Die Einen gingen abwärts, Giuseppe blieb noch für eine Nacht in der Brenteihütte, wir anderen stiegen über die Bocca di Brenta zur Tosahütte auf, wo wir später die erfolgreichen Kletterer dieses Tages trafen und Pläne für den nächsten Tag machten.

Der 20. Juli, der 90. Todestag Barthels, brachte gutes Brenta-Kletterwetter. Wolken zogen zwar auf, hüllten uns zeitweise ein, verzogen sich aber wieder, ließen Sonne an uns heran und gaben beeindruckende Blicke frei. Nur



Karsta und Jens, die seit 8.00 Uhr in der kühlen SW-Verschneidung (Fehrmann/Smith) kletterten, hatten erst gegen Abend auf dem Gipfel Sonne.



9 Uhr begannen wir in zwei Dreierseilschaften den Aufstieg über die Ampfererroute, nachdem wir drei anderen Seilschaften einen ordentlichen Vorsprung gelassen hatten. An Michas Seilen stiegen Rita und Barbara gleichzeitig nach, an Christophs folgten Rainer und ich. Wo gefilmt werden sollte, ging ich in der Mitte, um sowohl Vorsteiger als auch einen Nachsteiger aufnehmen zu können. So kamen

Unsere zwei Seilschaften vor den Glocken des Bruno

u. a. die interessantesten Passagen, die Pooli- und die Ampfererwand, ins Bild. Dort, wo man zum Ringband, dem Stradone Provinciale, hinauf verschiedene Varianten wählen kann, überstiegen wir zwei der vor uns gewesenen Seilschaften. Auf der Garbariterrasse, von der aus Berger und Ampferer den Weg zum Gipfel fanden und sich G. A. Barthel wegen fehlender Routenbeschreibung verstieg, dachten wir an ihn, den besten Chemnitzer Kletterer der vergangenen Jahrhundertwende. Unsere Hochachtung galt den Erstersteigern, die hier für ihre Zeit Herausragendes geleistet hatten. Nach vier Stunden lagen die 13 schönen Seillängen in bestem Fels unter uns. Selbst unseren sonst in höheren Schwierigkeitsbereichen Kletternden hatte es großen Spaß gemacht. Während der Gipfelrast wurden die Gipfelglocken geläutet, die Br. Detassis 1942 mit seinen Freunden installiert hatte. Vorüberziehende Wolkenfetzen



Dr. Rudolf Fehrmann 1928

machten die wechselnde Sicht auf die Felsgestalten der Brenta besonders reizvoll. Eineinhalb Stunden soll laut Kletterführer die Seilabfahrt zum Einstieg hinunter dauern. Wenn man aber vier Seile dabei hat wie wir und freie Bahn, schafft man das in 70 Minuten. Schon 16 Uhr schmeckte uns in der Tosahütte das Bier auf die gelungene Jubiläumstour besonders gut. Dabei gingen unsere Gedanken auch zu Karsta und Jens hinüber, die um diese Zeit in den letzten besonders schwierigen Metern des Fehrmann-Smith-Weges waren.



Karsta u. Jens mit der Guglia von SW



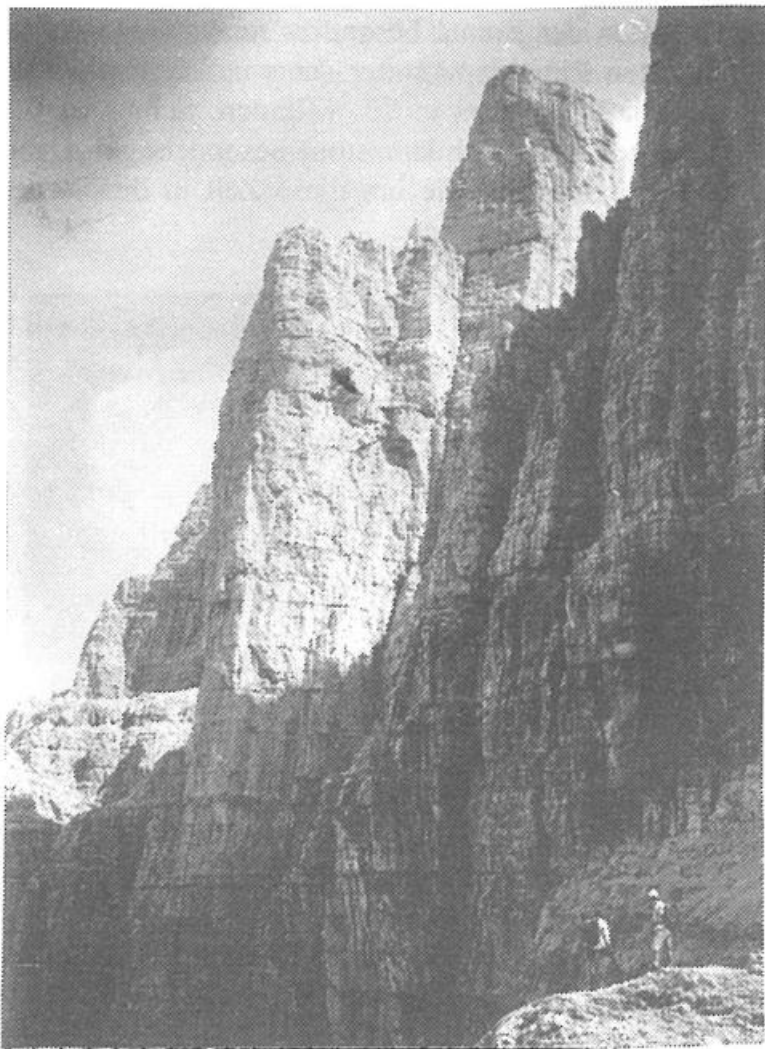
Oliver Perry Smith 1910 in der Sächs. Schweiz

Hier nun Karsta Mauls Eindrücke von der SW-Verschneidung

So erlebte ich den Fehrmann-Smith-Weg am Campanile Basso

Am Einstieg sortierten wir unsere zwei Halbseile und das Schlingenmaterial und begannen 8.30 Uhr mit der Besteigung. Die ersten Seillängen auf einer geneigten Rampe im 5. Grad (sächsisch) waren für uns leichteres Klettergelände. Ich dachte, wenn es so weitergeht, wird es eine reine Genußklettere. Es kam aber doch anders. Die Verschneidung begann und damit in senkrechter Wandklettere die eigentliche Schwierigkeit (6. u. 7. Grad sächsisch). Griffe und Tritte waren klein. Mein kleiner Rucksack störte mich wenig. In breiten Kaminen war er von Vorteil und eine ideale Vergrößerung meiner Körpermaße, denn meine Beine sind nicht so lang, wie ich sie manchmal gebraucht hätte. Trotz zügigen Kletterns hatte ich das Gefühl nicht voranzukommen. Ich orientierte mich am gegenüberliegenden Klettersteig Bocchette Centrale. Er rückte nur langsam näher. Bei so langen Wänden setze ich mir immer solche moralisch aufbauenden Höhenpunkte, die nicht immer Höhepunkte sein müssen.

Wir hatten vor uns eine Seilschaft, die wir bald einholten, aber nicht überholen konnten und deshalb an den Standplätzen immer warten mußten. Das Wetter spielte auch mit. Es war nie zu



Guglia di Brenta/Camp.Basso mit der SW-Verschndg.

heiß. Wolken umhüllten uns fast den ganzen Tag und ließen nur ab und an ein paar Tiefblicke zu. Wir näherten uns den letzten Seillängen vor dem Absatz Stradone Provinciale. Meine Arme waren erstaunlicherweise noch nicht hart und verspannt. Trotzdem bereitete mir diese Wand doch einige Schwierigkeiten (etwa sächsisch 7b). Auf Grund der langen konzentrierten Kletterei geht es an die ausdauernde Kraft. Neben uns löste sich plötzlich laut donnernd eine Steinlawine. Da wir in den Wolken steckten, konnten wir sie nicht sehen. Auf unserer Seite ging sie zum Glück nicht herunter. Auf dem Absatz angekommen, genehmigten wir uns den ersten Schluck aus unserer Trinkflasche. Ich war erleichtert, den langen ersten Abschnitt gut überstanden zu haben, wußte aber nicht, daß noch mindestens drei oder vier Seillängen auf uns warteten. Wir gingen zum Einstieg auf der Stradone Provinciale. Sorge bereitete uns eigentlich nur das Wetter. Es fing an leicht zu nieseln und auch die Temperaturen sanken.

Wir überlegten, ob wir ab- oder aufsteigen sollten. Da es kurz aufhörte zu regnen und der Gipfel mich genauso lockte wie vorher der bestimmte Weg, gab es keine Frage. Die nächste Seillänge führte hübsch über eine schräge Kaminkante. Das Nieseln hatte den Fels naß und glitschig gemacht, deshalb konnten wir nur noch über die überhängende Medea-Ausstiegsvariante (UIAA V) gehen. Hier war dann die Kraft doch zu Ende. Mit Händen eiskalt und naß fiel mir das Entfernen der Schlingen im Überhängenden ziemlich schwer. Aber auch diese Stelle wurde überwunden und nach einer kurzen leichten Kletterei standen wir 17.30 Uhr auf dem Gipfel, mit Sonnenschein für unsere Mühen belohnt. Natürlich mußte ich erst einmal die Glocken des Bruno läuten, um meinem Glücksgefühl Luft zu machen. Von unseren Seilschaften, die mit der Filmkamera auf der Via normale zum Gipfel gegangen waren, war natürlich weit und breit nichts zu sehen. Sie saßen um diese Zeit schon längst in der Tosahütte beim Bier.

Wie schon erwähnt, waren zwei Tage zuvor zwei andere Sektionsmitglieder auf demselben Weg auf die Guglia di Brenta geklettert. Auch ihre Eindrücke sollen nun widergegeben werden.

Ulrich und Michael Meyer

Wie wir die Fehrmannverschneidung erlebten

Am Morgen des 18. Juli fragt uns der Wirt der Brenteihütte, der Sohn Bruno Detassis, welchen Gipfel wir auf welchem Weg besteigen möchten und wünscht uns Glück für unsere Bergfahrt. Nach 1 ½ Stunden Anmarsch sind wir am Einstieg. Die letzten Höhenmeter zuvor auf dem Schotterhang waren kein Genuß, dagegen die ersten Seillängen am 400 Meter aufragenden Felsturm reiner Kletterhimmel und regelrecht erholsam. Ein riesiges Verschneidungssystem leitet

Diese Beilage kann aus dem Heft
herausgetrennt werden. Deshalb die
Platzierung in der Mitte von 2/99.

Zukunft schützen



Deutscher Alpenverein e. V. Sektion Chemnitz

MITTEILUNGEN 2/99

BEILAGE

Inhalt

Der Vorstand	2
Ausleihordnung	3
Benutzerordnung Kletteranlage	4
Veranstaltungsbedingungen	6
Kurskonzept der Sektion	8
Anforderungen an die Ausrüstung	9
Ausbildungskurse 2000	10
Familiengruppe/Tourenwochen/ Wanderungen	11
Wochenendangebote	12

Seite

Impressum

Herausgeber:

Sektion Chemnitz im DAV e. V., 09111 Chemnitz, Rembrandtstr. 47

Tel.: 0371/67 62 62 3 Fax: 0371/67 61 132

Redaktion:

Ingrid Patzsch, Bernsdorfer Str.181, 09126 Chemnitz, Tel.: 0371/5613542

Der Vorstand

1. Vorsitzender

Steffen Oehme, Heinrich-Schütz-Str. 7
09130 Chemnitz
Tel.: 0371/4059380

2. Vorsitzender

Dr. Frank Tröger, Walter-Ranft-Str. 12
09123 Chemnitz
Tel.: 0371/252395

Schatzmeister

Ingo Röger, Vetterstraße 22
09126 Chemnitz
pr. Tel.: 0371/5611469
d. Tel.: 0371/5359126

Schriftführerin

Treua Schale, Auf der Kuppe 53
09123 Chemnitz
Tel.: 0371/2609151

Jugendleiter

Frank Milde, Clausstraße 112
09126 Chemnitz
Tel.: 0371/5613816

Beirat

Axel Bischoff, Burgstädter Str. 11
09113 Chemnitz
Tel.: 0371/9146335

Rainer Polster, Baumgartenhof 5
09117 Chemnitz
Tel.: 0371/8203352

Jörg Helbig, Alfred-Neubert-Str. 14
09123 Chemnitz
Tel.: 0371/2607518

Klaus Richter, Yorkstraße 40a
09130 Chemnitz
Tel.: 0371/71822

Erweiterter Vorstand

Naturschutz

Michael Welsch, Horststraße 10a
09119 Chemnitz
Tel.: 0371/2629850

Bibliothek/ Familiengruppe

Karsta Maul, Yorkstraße 52
09130 Chemnitz
Tel.: 0371/7253324

Öffentlichkeitsarbeit

Klaus Lahr, Goethering 6
09128 Chemnitz
Tel.: 0371/ 7714595

Gebietsbetreuung

Andreas Lösch, Wittenberger Str. 2
09126 Chemnitz
Tel.: 0371/517961

Mitgliederverwaltung

Werner Klotz, Fichestraße 36
09125 Chemnitz
Tel.: 0371/5612361

Vortragswart

Dr. Thomas Frank, Eislebener Str. 308
09126 Chemnitz
Tel.: 0371/40259541

Redaktion „Mitteilungen“

Wolfgang Mann, Uferstraße 40
09126 Chemnitz
Tel.: 0371/5614015 oder 03721/33549

Ingrid Patzsch (Informationen, Termine)
Tel.: 0371/5613542

Ausbilder

Frank Pöllnitz, Tel.: 037754/77797

Walter Keiderling, Tel.: 037754/ 77101

Holger Bitterlich, Tel.: 037294/1625

Jörg Helbig, Tel.: 0371/2607518

Heiko Müller, Tel.: 0371/724720

Ingo Röger, Tel.: 0371/5611469

Werner Hejl, Tel.: 0371/5384865

Wolfgang Neukirchner, Tel.:
037754/77911

Steffen Oehme, Tel.: 0371/4059380

Ausleihordnung

Materialausleihe

- die Ausleihe und Rückgabe ist immer nur zur Geschäftszeit möglich
 - die Ausrüstungsgegenstände (AR) sind Eigentum der Sektion Chemnitz, sie sind einzeln zu benennen und im Ausleihbuch einzutragen
 - die Dauer der Zeit der Ausleihe, der Name und die Mitgliedsnummer sind unbedingt einzutragen
 - Reservierungen für AR sind möglich, (Vorrang haben geführte Touren), müssen aber schriftlich erfolgen
 - die AR sind sorgfältig zu behandeln und vor Verlust zu schützen
 - AR sind fern von Säuren oder anderen ätzenden Stoffen zu transportieren
 - bei Diebstahl auf der Hütte Bestätigung Übernachtungsbeleg + Unterschrift Hüttenwirt und bei Gegenwert über 150,- DM Bestätigung im Tal bei nächsten Polizeistation
 - bei eigenen Verlust sind die AR zu ersetzen
 - auftretende Mängel sowie bei Beschädigung sind bei der Rückgabe sofort anzuzeigen
- Sicherheitsrisiko - die Sektion ist in Kenntnis zu setzen zwecks Prüfung**
- AR kostet pro Teil und ausgeliehene Woche siehe Tabelle + Kautions, Rüchnahme Tag mitgerechnet

Ausleihartikel	pro Woche	pro Tag nur bei Wochenendkursen
Karabiner, Schlingen, Achter, Felshammer, Eisschrauben	4,-	1,-
Steigeisen, Helme, Biwacksäcke, Pickel, Klettersteigset, Gurte	7,-	1,-
Vollseile	15,-	2,-
Lawenpieps, Law. Schaufel	15,-	
Steileisgeräte	20,-	
2 Halbseile	25,-	
Tourenski, Harscheisen, Felle	30,-	
Kautions pro Person einmal 50,- DM		

Benutzerordnung für Bibliothek

- die Ausleihe und Rückgabe ist immer nur zur Geschäftszeit möglich
- die Gegenstände sind Eigentum der Sektion Chemnitz
- die Ausleihe erfolgt mit Name, Mitgliedsnummer und Unterschrift für einen Zeitraum von 14 Tagen, Reservierungen sind möglich
- es können Bücher, CD, Disk, AV Hüttenschlüssel, Videos ausgeliehen werden
- die Gegenstände sind sorgfältig zu behandeln und vor Verlust zu schützen
- die Ausleihe kann auch per Post erfolgen wir berechnen dann das Porto, welches Sie bei der Rücksendung in Briefmarken beilegen
- telefonische Verlängerung bis 7 Tage ist möglich
- bei Überzug des Leihfrist berechnen wir 7,- DM pro angefangene Woche

der Vorstand

Benutzerordnung

Für die Kletteranlage der Sektion Chemnitz des Deutschen Alpenvereins Am Westgiebel der Leichtathletikhalle im Sportforum

1. Berechtigung zum benutzen der Anlage

- 1.1 Nur Befugte dürfen die Anlage betreten und benutzen
- 1.2 Befugte sind:
 - Mitglieder des DAV Chemnitz mit gültiger Jahresmarke
 - Nichtmitglieder des DAV Chemnitz mit gültiger Benutzerkarte
 - Kinder unter 14 Jahre dürfen die Anlage nur unter Aufsicht, oder Leitung von befugten Erwachsenen betreten und benutzen.
- 1.3. Benutzerkarten
 - für Mitglieder der Sektion Chemnitz sind die Benutzerkarten kostenfrei
 - Nichtmitglieder zahlen pro Monat 10,- bzw. für die Jahresmarke 80,- DM
 - Benutzerkarten werden in der Geschäftsstelle des DAV Sektion Chemnitz, Rembrandtstraße 47 in 09111 Chemnitz jeweils mittwochs von 16.00 bis 18.00 Uhr ausgestellt.
- 1.4. Unbefugten ist das betreten der Anlage verboten.
Der Vorstand (jedes Vorstandsmitglied) ist berechtigt, Personen die nach 1.2. berechtigt sind, ein Betretungs- und Nutzungsverbot auszusprechen, wenn sie gegen die Benutzungsordnung verstoßen haben.

2. Zutritt, Kontrolle und Verhaltensregeln

- 2.1. Die Anlage ist nur durch das Tor zu betreten. Das Übersteigen des Zaunes ist untersagt.
- 2.2. Der Vorstand verfügt über die Schlüsselgewalt. Der Schlüssel wird beim Hallenwart der LA Halle gegen Hinterlegung der Benutzerkarte ausgeliehen. Weitere Schlüssel werden auf Antrag durch den Vorstand verliehen (Pfand 10,-)
Benutzer tragen sich in die Benutzerbücher beim Hallenwart und in der Anlage ein.
- 2.3. Das Tor der Anlage ist stets geschlossen zu halten und bei verlassen zu verschließen.
- 2.4. Hunde dürfen nicht in die Anlage genommen werden.
- 2.5. Motorfahrzeuge dürfen nur auf den zugelassenen Parkflächen abgestellt werden.
- 2.6. Vorstandsmitglieder und beauftragte sind verpflichtet, die Befugnis der Benutzer zu kontrollieren. Unbefugte Benutzer zahlen den erforderlichen Schadensersatz in Höhe von 30,- DM und sind der Anlage zu verweisen.
- 2.7. Umkleideräume und sanitäre Anlagen im Gebäude dürfen genutzt werden. Die dafür geltenden Vorschriften sind einzuhalten. Den Weisungen verantwortlicher Mitarbeiter des Sportamtes (Hallenwart) ist Folge zu leisten.
- 2.8. Mutwillige Beschädigung und Verschmutzung der Anlage bzw. der Gebäude ist untersagt und wird strafrechtlich verfolgt. Eventuell auftretende Schäden an der Anlage (Griffbruch, lockere griffe etc.) sind in das Benutzerbuch einzutragen und zu unterschreiben bzw. telefonisch in der Geschäftsstelle zu melden.
- 2.9. Jeder Benutzer der Anlage ist zugleich auch Gast des Sportforums. Er hat sich entsprechend zu verhalten. Abfälle und Zigarettenkippen gehören in die entsprechenden Behälter.

3. Klettern

- 3.1. Klettern darf nur wer sich ins Kontroll- und Benutzerbuch eingetragen hat. Damit versichert er,
- die Benutzerordnung zu kennen
 - über ausreichende Kenntnisse über Schwierigkeitsgrade, entsprechende Kletter- und Sicherheitstechniken zu verfügen
 - gefahren einschätzen und notfalls helfen zu können.
- Für Kinder und Anfänger sind Erwachsene oder Übungsleiter verantwortlich.
- 3.2. Es darf nur unter Anwendung der anerkannten Sicherungsrichtlinien und-techniken geklettert werden. Zur Sicherung sind nur die installierten Bohrhaken und Umlenkpunkte zu nutzen. Schlingenlegen darf an den vorhandenen Griff- und Trittelementen nicht ausgeführt werden.
- 3.3. Aussteigen auf das Hallendach ist untersagt, ebenso das Betreten des Daches über die Feuerleiter.
- 3.4. Griffe, Tritte und Sicherungselemente dürfen vom Benutzer nicht verändert oder entfernt werden. Veränderungen sind nur nach Vereinbarungen mit dem Vorstand oder dessen Beauftragte zulässig.
- 3.5. Zur Erhaltung der Funktion der Griffelemente ist Magnesia zu verwenden.

4. Haftung, Schadensersatz, Verbote

- 4.1. Das Klettern geschieht auf eigene Gefahr. Eltern haften für ihre Kinder
- 4.2. Schadensersatzansprüche an den Verein, dessen Mitglieder, Beauftragte und Organe sind in jeden Fall ausgeschlossen, gleich, aus welchem Rechtsgrund sie bestehen mögen.
- 4.3. Der Verein hat das recht, Verstöße gegen diese Benutzerordnung zu ahnden und gegebenenfalls Schadenersatzansprüche gegen den Verursacher von Schäden geltend zu machen

Chemnitz, den 1. November 1999



Veranstaltungsbedingungen (Stand September 1999)

Liebe Mitglieder, in Ihrem und unseren Interesse möchten wir Sie auf die rechtlichen Grundlagen hinweisen, die durch Ihre Anmeldung zustande kommen.

I. Anmeldung

Die Anmeldung ist schriftlich (durch Brief oder per Fax) vorzunehmen und hat folgende Aussagen zu beinhalten: 1. Veranstaltungsnummer, 2. Name, 3. Mitgliedsnummer, 4. Tel. privat oder Firma. Von den im Programm abgedruckten Teilnahmebedingungen habe ich Kenntnis genommen und erkenne sie an. Ort, Datum Unterschrift.....

Damit bietet der Teilnehmer dem DAV Chemnitz den Abschluß eines Vertrages an. Sie werden gleichzeitig in die Teilnehmerliste aufgenommen und gespeichert. Wenn die gewünschte Veranstaltung belegt ist, erhalten Sie Nachricht und werden auf Wunsch in einer „Warteliste“ geführt.

II. Teilnehmer

- Die Teilnahme erfolgt nach Eingang der Anmeldung
- Mitglieder der Sektion Chemnitz und Mitglieder anderer DAV Sektionen sind gleichgestellt
- Nichtmitglieder zahlen bei Kursen doppelte Gebühr

III. Bezahlung

Mit der Ihnen zugesandten Rechnung ist Ihre Anmeldung verbindlich und der Betrag zur Zahlung fällig. Dieser Betrag ist bei Veranstaltungen und Kursen in voller Höhe, bei Familien & Wochenendfahrten zu 50% und bei Touren zu 70% bis spätestens 14 Tage nach Erhalt zu begleichen.

IV. Leistungen

Die Leiter der Veranstaltungen sind FÜ oder ähnlich qualifizierte Fachkräfte, die durch regelmäßige Weiterbildung auf dem aktuellen Kenntnis- und Trainingstand sind. Ihren Anordnungen ist Folge zu leisten. Der Leiter kann einen Teilnehmer, der den Anforderungen nicht gewachsen erscheint, von der Teilnahme ausschließen. Andererseits können auch Interessenten, die sich für leichte Touren anmelden und unterfordert sind, nicht damit rechnen, daß ihr Leistungsanspruch erfüllt wird. Bei Abbruch der Veranstaltung aus Sicherheitsgründen oder aus anderem, besonderen Anlaß besteht kein Anspruch auf Erstattung der Teilnehmerbeträge/ Vorauszahlungen.

Desweiteren erhalten die Kursteilnehmer Unterlagen für die Veranstaltung, Ausrüstungslisten für Touren sowie Termine für Vorbesprechungen.

Testtouren: Für besonders schwierige Bergtouren und außeralpine Bergfahrten machen sich Testtouren erforderlich, um das Können der Teilnehmer einzuschätzen. Die Teilnahme an der Tour ist nur nach positiver Einschätzung des Leiters möglich.

Bei Hochtouren oder Klettertouren kann in selbstständigen Seilschaften gegangen werden.

V. Rücktritt

Bei Rücktritt von einer gebuchten Veranstaltung, der schriftlich erfolgen soll, berechnen wir immer 5,- DM Bearbeitungsgebühr.

- für Kurse mindestens 20,- DM, wenn weniger als 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung abgesagt wird
- bei Veranstaltungen und Touren mindestens 50 %, bei weniger als 21 Tage vor Beginn, falls der Platz nicht vergeben werden kann
- innerhalb der letzten 7 Tage den vollen Preis, falls der Platz nicht vergeben werden kann
- bei Krankheit und Vorlage eines Attest Kostenerstattung (feste Kosten müssen allerdings beglichen werden)

VI. Ausrüstung

Teilnehmer von Kursen und Touren erhalten eine verbindliche Ausrüstungsliste.

Sollten bei Teilnehmern von Touren sicherheitsrelevante Ausrüstungsgegenstände fehlen, kann der Leiter die Person ausschließen. Die Sektion bietet Leihhausrüstung für Kurse und Touren im begrenzten Umfang an. Reservierungen sind möglich.

VII. Haftung - Versicherung

Bergsteigen ist nie ohne Risiko. Deshalb erfolgt die Teilnahme an Veranstaltungen grundsätzlich auf eigene Gefahr und eigene Verantwortung. Jeder Teilnehmer verzichtet auf die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen jeglicher Art gegen die Leiter, andere Sektionsteilnehmer oder die Sektion, soweit nicht durch bestehende Haftpflichtversicherungen der entstandene Schaden abgedeckt ist.

Die Unfallfürsorge für Mitglieder des DAV gewährt bei Unfällen und bei Bergnot folgende Leistungen:

Rettungs-, Bergungs- und Suchkosten in Europa	DM 30.000,-
Rettungs-, Bergungs- und Suchkosten Weltweit	DM 40.000,-
Rückholkosten nach Unfällen weltweit	DM 30.000,-
bei Invalidität eine Beihilfe bis zu	DM 35.000,-
bei Todesfall eine Beihilfe bis zu	DM 3.000,-

VIII. An- und Rückreise

Angegeben ist jeweils der An- und Abreisetag. Bei Wochenenden wird in der Regel die Anreise auf den Freitagnachmittag gelegt. Der Abschluß einer Insassenunfallversicherung ist möglich, (Kasko + Insassenunfall pro Tag 10,- DM).

IX. Abkürzungen

K	Kursgebühren	F	Führer	G	Gehzeiten
ÜN	Übernachtung	TN	Teilnehmer	A	Aufstiegszeiten
B	Bus	ZK	Zusatzkurs erforderlich	V	Voraussetzung
BA	Bahn	AR	Ausrüstung	TT	Testtour

X. Kostenschlüssel (Abdeckung Sektionskosten, Führerauslagen, Porto, Organisation)

Kosten der Teilnehmer für ÜN, HP, Lift kommen noch dazu

Veranstaltung	bis 5 Personen	6 - 9 Pers.	10 - 14 Pers.	15 - 30 Pers.
Kurse	45,-	45,-	45,-	45,-
Aufbaukurse	60,-	50,-	-----	-----
Wochenendangebote	Nach Aufwand			
Familiengruppe	Nach Aufwand			
Wanderwochen	70,-	55,-	40,-	25,-
Ski/ Hochgeb./wanderg.	90,-	55,-	40,-	-----
Hochtouren 8 Tage	100,-	70,-	50,-	-----
Klettersteige 8 Tage	100,-	70,-	-----	-----
geführte HT 4 Tage	max.2 Pers.150,-	-----	-----	-----
Trekkingreisen	auf Anfrage			-----

Der Vorstand

Kurskonzept der Sektion Chemnitz

Alpinkurse im Frühjahr, Sommer, Herbst

Grundstufe BE

Grundkurs Bergsteigen
- Felsgrate
- Klettersteige

Aufbaukurs B 1

Vorstiegstechnik
Mittelgebirge
UIAA III

Aufbaukurs B 2

Alpinklettern
Hochgebirge
UIAA II - III

Grundstufe Eis

Grundkurs Sicherungstechnik, Fixseile
Spaltenbergung / Eis

Aufbaukurs E 2

Sicherungstechnik,
Steigeisentechnik,
Eis / Firn bis 40°

Aufbaukurs E 3

Steileisklettern, Eisbruch, Eiswand bis 50°

Grundstufe KL

Kletterausbildung bis UIAA IV
Künstl. Kletterwand

Aufbaukurs KL 1

Kletterausbildung bis UIAA IV
Mittelgebirge

Alpinkurse im Winter

Grundstufe SKI

Skischule in Oberwiesenthal, Kurse in den Alpen

Aufbaukurs SKI 1

Einführung in das Skitourengehen + Lawinenkunde, Alpen

Aufbaukurs E 1

Wasserfallkletterkurs

Tourenkonzept Optimale Sicherheit am Berg durch umfassende Ausbildung

Die Sektion bietet im Ausbildungsprogramm eine Vielzahl von interessanten Themen und Tourenmöglichkeiten an. Sind bereits Grundkenntnisse vorhanden, oder sollen nur Aktualisiert werden können Sie auch mit den Aufbaukursen beginnen. Als Beispiel, für eine Tourenanmeldung ist folgender Kenntnisstand erforderlich.

HT Hochtour schwer erforderlich Eis, E 2, E 3, BE

Jugendprogramm ganzjährig

Klettern mit Kindern
Sport und Spiel

Kletterwand Indoor,
Outdoor Wanderungen

Kletterfahrten ins Mittelgebirge, Teilnahme an Wettkämpfen

Folgende Ausrüstungsgegenstände benötigen Sie für Ihre Touren und Kurse

○ vorteilhaft

● zwingend notwendig

grau unterlegte Felder
= verleiht Sektion

		Grundstufe BE	Grundstufe Eis	Grundstufe KL	Aufbaukurs						Bergwandern	Klettersteige	leichte Hochtouren	schwere Hochtouren	Skitour
Ausrüstung		BE	E	KL	Ski	B1	B2	E2	E3	KL1					
Allgemein	Berg oder Trekkingschuhe	○	○	●		○	●	●					●	●	
	Reibungskletterschuhe					●		○	●	●				●	
	Bergschuhe Steigeisenfest							●	●		○		●	●	●
	Wetterschutz Jacke, Überhose							●	●			○	●	●	●
	Gamaschen				○	○	●	●	●			○		●	●
	Handschuhe und Mütze				○	○	●	●	●		○			●	●
	Sonnenschutz, Gletscherbrille						○	●	●		○		●	●	●
	Trinkflasche min. 1 Liter	○	○	○	○	○	○	○	○	○			○	○	○
	Stimlampe					○	○				○		○	○	○
	Apotheke, Rettungsddecke, Biwaksack					○	○	○	○	○	●		●	●	●
	Kompaß, Höhenmesser												○	○	○
	Wechselwäsche							○	●		○		○	○	○
	Karte, Gebietsführer														
Fels	Brust und Hüftsitzgurt	●	●	●		●	●		●	●			●	●	●
	Steinschlaghelm	○		●		●	●	●	●	●			●	●	●
	Klettersteigset	○													
	2 HMS, 3 Karabiner, Achter	○	●			○	●	●	●	●			●	●	●
	3 Express incl. Karabiner	○	○	○		○	●	●	●	●			●	●	●
	Bergseil 9-11 mm (1/2 & Vollseil)	○		○			●	●	●	●	●		●	●	●
	2 Bandschlingen 1500kp, 1,2 & 1x 3m		●			○	●	●	●	●			●	●	●
	3-4 Klemmk., 2-3 Friends pro Team	○	●	○		○	●	●	●	●				●	●
Eis	2 Prusikschlingen 6mm a 3 m		●	○			●	●	●	●				●	●
	Pickel							●	●					●	●
	Steigeisen							○	○					●	●
	4 Eisschrauben pro Team								●					●	●
Skitour	Eisgeräte								●						
	Tourenski, Felle, Harscheisen														●
	Verschüttetensuchgerät (Pieps)														●
	Lawinenschaukel, Sonde														●
	Alpinski				●										
	Skitour				○										●

AUSBILDUNGSKURSE 2000

Nr.	Datum	Ort/Treffpunkt	Kurzbeschreibung	Kosten
100	08.01.	9.30 Vereinigte Skischule Kurpark O'thal Anm. wie Treff	Skikurs Fortgeschrittene: Paralleles Grundschrwingen + Carven Skilehrer: Oehme ☎ Skischule 037348 / 8619	25.-
101	09.01.	siehe oben Anm. wie Treff	Skikurs Anfänger: Pflugbogen Skilehrer: Oehme	25.-
102	16.01.	Erzgebirge Anm. bis 12.01.	Kurs E 1 Eisklettern Training Eisklettern, Steigeisentechnik F = Oehme, AR = Leihhausrüstung	30.-
103	13.03. 14.03.	18.00 Chemnitz Geschäftsstelle Anm. bis 13.03.	Wetterkunde Ausbildungsvortrag 2 x 2 Std., Unterlagen stellt Sektion	20.-
104	25.03. / 26.03.	Schatzenstein 9.00 Anm. bis 22.03.	Kurs Eis Sicherungstechnik Spaltenbergung, F = Oehme, Pöllnitz AR = Leihhausrüstg	45.- + AR
105	28.03.	18.00 Chemnitz Geschäftsstelle Anm. bis 28.03.	Alpine Gefahren Ausbildungsvortrag 2 Std., Unterlagen stellt Sektion	
106	01.04. 02.04.	Schatzenstein 9.00 Anm. bis 29.03.	Kurs Eis Sicherungstechnik Spaltenbergung, F = Oehme, Pöllnitz AR = Leihhausrüstg	45.- + AR
107	08.04. 09.04.	Schatzenstein 9.00 Anm. bis 01.04.	Klettersteige, Grate, F=Neukirchner, AR = Leihhausrüstung Keiderling	45.- + AR
108	15.04. 16.04.	Schatzenstein 9.00 Anm. bis 01.04.	Klettersteige, Grate, F=Neukirchner, AR = Leihhausrüstung Keiderling	45.- + AR
109	20.- 21.05.	Boren CZ Anm. bis 24.05.	Aufbaukurs B I, Begehung Felsgrate bis UIAA III (Fels) Klettern F = FÜ Oehme, ÜN = Zelt, AR = Schlafsack, Leihhausrüstg., ZK = BE	50.- +AR
110	01.- 04.06.	Stubai Alpen Sulzenauhütte Anm. bis 24.05.	Aufbaukurs E II in Kombination B II, Begehung Felsgrate Alpin bis UIAA II (Fels, Eis) Klettern Vorstieg Felsgrate, Firngrate, Gletscher F = FÜ Oehme, Leihhausrüstg., ZK = BE, B 1, Eis	50.- +AR
111	20.06. 21.06.	18.00 Chemnitz Geschäftsstelle Anm. bis 20.06.	Wetterkunde Ausbildungsvortrag 2 x 2 Std. Unterlagen stellt Sektion	20.-
112	28.06.	18.00 Chemnitz Geschäftsstelle Anm. bis 28.06.	Alpine Gefahren Ausbildungsvortrag 2 Std. Unterlagen stellt Sektion	
113	11.- 15.08.	Pitztal Anm. bis 01.04.	Einführung alpines Bergsteigen F = Pöllnitz	nach Aufw.

DA - Rhod

FAMILIENGRUPPE

Nr.	Datum	Ort/Treffpunkt	Kurzbeschreibung	Kosten
400	12.- 14.05.	Egertal Anm. bis 26.04.	Quartier in Doubi (Nähe Karlovy Vary) Sv. Skaly, Selbstversorgerhütte Max. 25 Teilnehmer, Kinderausweise!	nach Aufw.
401	06.- 08.10.	Tschechisches Zittauer Gebirge Anm. bis 20.09.	Quartier Hradek nad Nisou / Loucna Am EB-Wanderweg, Nähe Zittau Max. 25 Teilnehmer, Kinderausweise!	nach Aufw.

TOURENWOCHEN

Nr.	Datum	Ort/Treffpunkt	Kurzbeschreibung	Kosten
500	23.- 30.01.	Hohe Tauern / Granatspitz- gruppe Anm. bis 12.01.	Alpinzentrum Rudolfshütte, Alpines Skifahren, incl. Skikurs, + Schnupper- kurs Skitourengehen und Eisklettern TN max. 9 + Kurs Ski 1 F = Oehme	HP 360.- K 70.-
501		Grönland Anm. bis 28.02.	Trekking Grönland, Arktis TN max. 9	
502	15.04.- 07.05.	Patagonien / Argentinien Anm. bis 02.02.	Trekking / Bergwandern Torres de Paine, Petit Monroglatscher, Gr. Feuerlandinsel, Buenos Aires F = Oehme	ca. 2400.-
503	01.- 12.06.	Schwarzwaldtour Anm. bis 17.05.	Naturfreundehaus am Brend bei Furt- wangen F = Helbig	29,- bis 35,-pro Pers./ Tag
504	16.- 24.09.	Bernina Anm. bis 30.06.	Kurs E 2, E 3 F = Oehme	K 50.-

WANDERUNGEN

Nr.	Datum	Ort/Treffpunkt	Kurzbeschreibung	Kosten
300	05.02.	Bf. Holzhau 8.00 Anm. bis 03.02.	Skiwanderung Osterzgebirge ca. 25 km, Rucksackverpflegung F = Claußnitzer	
301	18.03.	Chemnitz Hbf. 7.45 Anm. bis 15.03.	Flöhatalwanderung ca. 28 km Rucksackverpflegung F = J. Helbig	WE- Ticket
302	01.04.	Chemnitz Hbf. 7.45 Anm. bis 29.03.	Rundwanderung Tharandter Wald ca. 18 km, Rückkehr ca. 18.00 Mittagstisch möglich, F = Hejl	WE- Ticket
303	20.05.	Hinterhermsdorf, Parkpl. Buchen- parkhalle 10.00 Anm. bis 17.04.	Wanderung Hintere Sächsische Schweiz Ca. 20 km, Rucksackverpflegung F = Müller ☎ 538465	
304	01.07.	Chemnitz Hbf. Anm. bis 28.06.	Durchs LSG "Chemnitztal" ca. 20 km Hinfahrt nach Crossen, Rückfahrt Bus ab Taura F = Hejl	WE- Ticket, Bus

WOCHENENDANGEBOTE

Nr.	Datum	Ort/Treffpunkt	Kurzbeschreibung	Kosten
200	25.-27.0	DAV- Hütte Plauen ab 18.00 Anm. bis 10.02.	Skiwochenende Schöneck Skitouren im Vogtland F = Helbig	15.-
201	29.04.- 01.05.	Hbf. Chemnitz 5.45 Anm. bis 19.04.	Kammwanderung Osterzgebirge F = Helbig	50.-
202	24./ 25.06.	Busbf. Chemnitz 7.45 Anm. bis 21.06.	Sommersonnenwende Anton-Günther- Höhe Wolkenstein, Wanderung ab Zschopau ca. 25 km, F = Helbig	Bus

Kurs Erste Hilfe

Die Teilnehmer erhalten eine Bescheinigung zum Nachweis beim Erwerb der Fahrerlaubnis. Der Kurs umfaßt ein erweitertes Lehrprogramm in Bezug auf Bergrettung.

Termine: 04. und 11. März 2000

Ort: Geschäftsstelle

Anmeldung: bis 04. 03. 2000

Teilnahmekosten: 60,--DM

Der Kurs kann nur durchgeführt werden, wenn mindestens 15 Teilnehmer gemeldet sind.

Stammtischabende mit Vorträgen

wie immer jeden letzten Dienstag im Monat in den Räumen der AWO.

Themen der Vorträge werden im Geschäftszimmer veröffentlicht. Der Vortragswart nimmt Ihre Bereitschaftserklärungen, einen Vortrag zu halten und Dias zu zeigen, gern entgegen. Die Vorträge beginnen gegen 19.30 Uhr. Vorher ist Zeit zu Absprachen, persönlichem Austausch, Getränkebestellung, Imbissverzehr; eben Stammtisch.

Tanken Sie Viba sportsline und Ihr Motor läuft und läuft ...

durch

- optimales Kohlenhydrat- und Eiweißdepot
- Vitamin- und Mineralstoffanreicherungen
- verzehrfreundliche und leicht verdauliche Rohstoffe
- schnelle und anhaltende Energie
- fruchtigen Geschmack
- niedrigen Fettgehalt



www.sportsline-team.com

Viba Süßwaren GmbH · PF 100 463 · 98564 Schmalkalden · Tel. 0 36 83/69 21-20 · Fax 6921-49

uns dann Seillänge um haben wir eine vor uns Seilschaft eingeholt. Nach machen wir eine kleine zu verkürzen, denn überholen bietet sich ein schöner schweben Nebelfetzen heran. zusehends. Zum Glück ist die nicht schwer, weil genügend Klicken der Karabiner und Seilschaft hören. Der Fels ist Kletterei geht zügig voran.

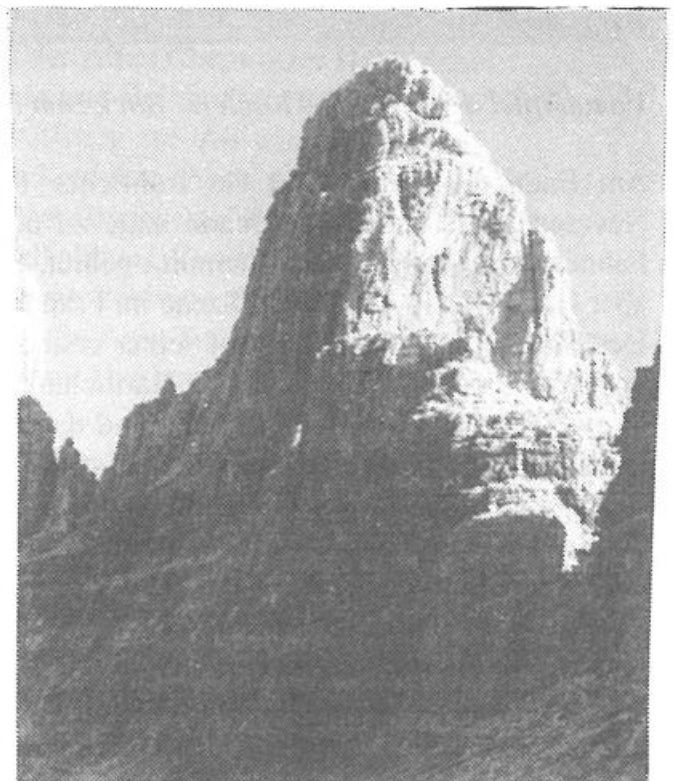


Seillänge nach oben. Bald befindliche italienische unserem „Buon giorno“ Mittagsrast, um die Wartezeit können wir hier nicht. Uns Rundblick. Doch schon Die Sicht verschlechtert sich Orientierung in diesem Weg Haken stecken und wir das die Zurufe der anderen auch hier relativ fest. Die Nach mehreren Seillängen

haben wir unsere Vorgänger wieder eingeholt. Aus dem Nebel hat sich Nieselregen entwickelt. Die Sicht ist miserabel. Da wir nicht nass werden wollen, entschließen wir uns, eine Umgehungsvariante zu begehen. Wir steigen rechts des Originalweges in die Wand ein. Hier gibt es keine Haken, aber ich kann genügend Klemmkeile und Schlingen unterbringen. Diese Ausweichvariante ist das schönste Stück an diesem Klettertag. Sehr fester Dolomit, senkrecht, kompakt und nicht abgespeckt, da macht Klettern Spaß. Wir sind zeitgleich mit den beiden Italienern am letzten Standplatz in einer kleinen Höhlung vor der großen Felsschulter des Campanile. Ein langer Quergang leitet zu ihr hinüber. Von hier können wir dem Normalweg über die Ampfererwand auf den Gipfel folgen. Diese Meter sind noch einmal ganz schön anstrengend. Man kann nur den Hut ziehen vor den Männern, die vor 100 Jahren als Erste den Gipfel erreichten. Im Nebel suchen wir das Gipfelbuch, finden es aber nicht. Fünf freundliche Italiener erlauben uns, an ihren Seilen mit abzufahren. Schnell sind wir bei unseren Sachen auf dem Stradone Provinciale. Und da reißt auch der Nebel auf und ein herrliches Panorama ist zu schauen. Weit im Westen schneebedeckte Berge, gegenüber der Crozzon di Brenta und die Cima Tosa. Das große Band führt uns spiralförmig um den Turm herum bis zur nächsten Abseilstelle. Ich fotografiere die wilde Szenerie einige Male. Wir genießen dann auf dem Weg zur Hütte den Sonnenschein. Dann ist es doch fast dunkel, als wir die Hütte betreten und uns schnell zum Abendessen begeben. Eine lange Tour auf den Spuren des Amerikaners Oliver Perry Smith und des Sachsen Rudolf Fehrmann liegt hinter uns. Satt und zufrieden und müde begeben wir uns bald zur Ruhe.

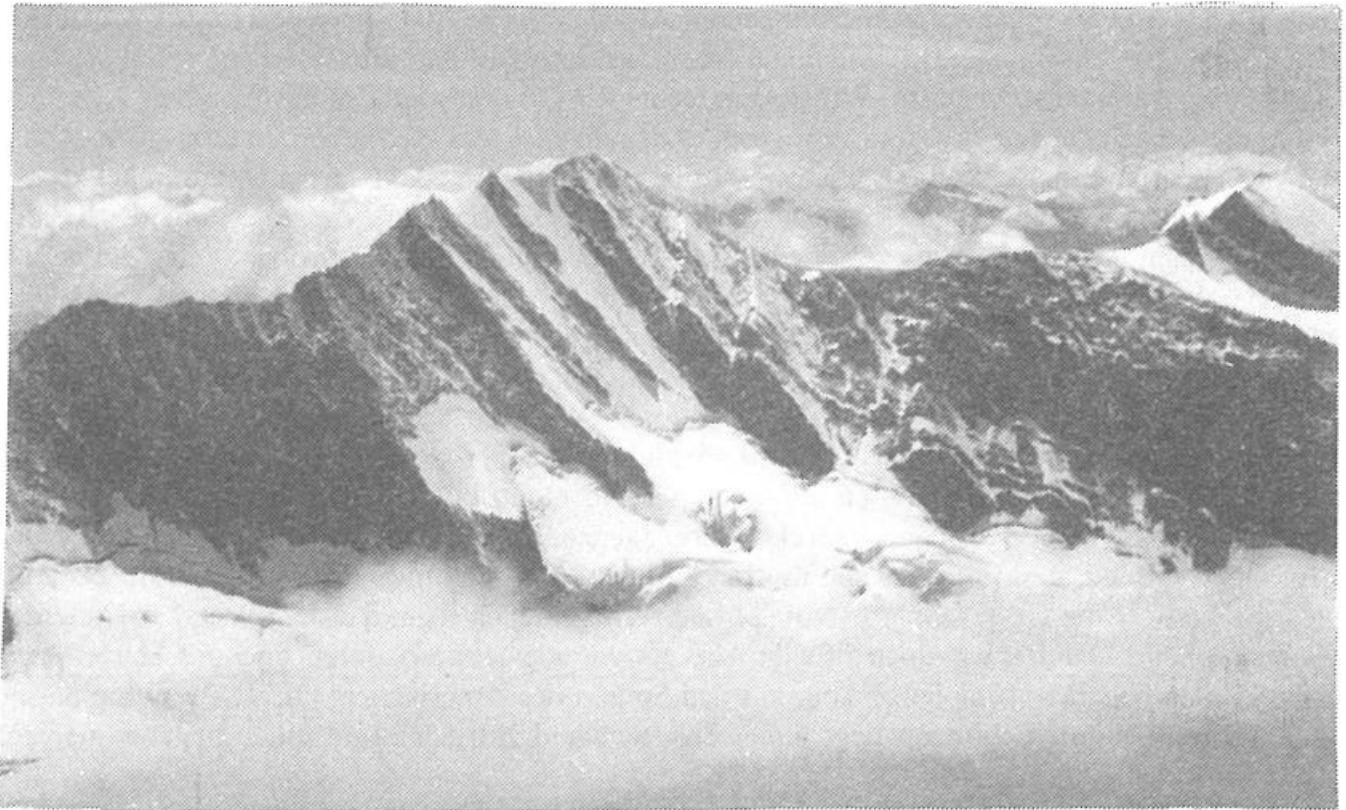
Fortsetzung der Barthel-Gedenkfahrt

Um noch einmal eindrucksvolle Blicke auf unseren Turm zu haben, gingen wir am folgenden Tag bei noch schönerem Wetter in Richtung Cima Tosa und dann über den Videsottweg (IV) auf die Cima Margherita. Hier hatte Jens, der sich wie andere auch auf diesem Weg einen Verhauer leistete, gleich drei Nachsteiger. Ich wurde gefragt, woher ich gewusst hätte, dass die Tage um den 20. Juli bestes Kletterwetter bringen. Das war nur Glück, dass ich aber in dem vergangenen Jahrzehnt gepachtet zu haben schien. Dafür schlug das Wetter am nächsten Tag beim Abstieg und Umsetzen in die Zillertaler Berge gewaltig zu. Sturm. Regen, Hagel Schnee, je nach Höhenlage. Und als wir am



Abend zur Alten Chemnitzer Hütte kamen, sagte Erich Burgmann, der Hüttenwirt, zu mir: „Du bist nun schon zum dritten Male hier, aber immer liegt Schnee.“

So verhinderten die Verhältnisse am Berg wieder einmal, dass wir Barthels Spuren am Turnerkamp (S-Grat) folgten. Zu sechst ließen wir's geruhsam angehen mit einem Gang auf den verschneiten Gamslahnerock, etwa zugspitzhoher direkter Hausberg der Nevesjochhütte, und dem Kellerbauerweg, dem wir bis zur Tristenspitze folgten, wo wir einen wunderschönen Blick bis zu den Drei Zinnen hatten. Aber uns war noch ein Bergtag gegönnt. Wir bestiegen den 3478 Meter hohen Großen Mösele. Der Gipfelaufbau im tiefen Schnee, also eine richtig schöne Hochtour. Am Gipfelkreuz 30 cm Raufrost und von Stunde zu Stunde bessere Sicht, weil sich die Wolken in der Höhe auflösten und nur nach Norden gewaltige Wolkenbänke unter uns lagen. Im Film ist ein Teil des faszinierenden Eindrucks widergegeben.



Vom Gipfel des Großen Möselers Blick zum höchsten Berg der Zillertaler, dem Hochfeiler

Am Ende der Tour stand ein fröhliches Fußbad im eiskalten Gletscherbach des Östlichen Neveserferners. Erich Burgmann hatte zu unserer Begrüßung nach erfolgreicher Bergfahrt die Fahnen von Sachsen und Chemnitz gehißt. Sie flatterten in der frischen Brise so bildwirksam, aber Horst Mempel hat diese Szene im Film nicht gebracht.

Der 62-jährige Roland, der auf seiner ersten Alpenfahrt die herrliche Brenta auf Klettersteigen und Wanderwegen erlebte, an der Bartheltafel die Gedenkrede verlesen durfte und am Nevesjoch in zwei Tagen zwei Berge bestieg und dabei am Dreitausender eine richtige Hochtour machte, fasste es beim Südtiroler Wein, den er spendierte, zusammen: Die Barthel-Gedenkfahrt war eine rundum gelungene Unternehmung. Jeder war auf seine Kosten gekommen. Dank dem Initiator der Sektionsfahrt, auf den zu Hause die Erarbeitung des Biwakbeitrages wartete. Wer organisiert die nächste ähnliche Reise in die Berge?

Durch Rita Türpes Artikel in der „Freien Presse“ wurde ein Hobbyforscher, der sich mit denkmalgeschützten Grabmälern befasst, auf uns aufmerksam. Von ihm erfuhr ich, dass G. A. Barthel zunächst in Freiberg Hilfslehrer war, ehe er nach Chemnitz kam, hier Oberlehrer am

Realgymnasium wurde und Turndirektor. In dieser Funktion war er für den Kinder- und Jugendsport verantwortlich. Auf diesem Gebiet wurde im damaligen Chemnitz schon Beispielgebendes geleistet. Die Trauerfeier für Barthel am 25. Juli 1909 gestaltete sich zu einem besonderen Ereignis in der Stadt. So viele Trauergäste und Blumengebinde hatte zuvor die Trauerfeierhalle des Chemnitzer Krematoriums noch nicht gesehen. Der Oberbürgermeister und die meisten Stadtverordneten waren anwesend und neben den Bergfreunden vor allem die Turner, die dann den Gedenkstein und die Gedenktafel gemeinsam errichten und herstellen ließen.

90 Jahre später erwiesen wir Gustav Adolf Barthel mit der Gedenkfahrt unsere Hochachtung.

Tourenbericht zur Barthel-Gedenkfahrt

1. Bergsteiger/Kletterer

Zur Gruppe gehörten: Karsta Maul, Rita Türpe, Christoph John, Wolfgang Mann, Jens Schulze und bei der Jubiläumsbesteigung die Ex-Chemnitzer Barbara Alexander, Rainer Heilmann und Michael Scymczak. Auch Ulrich und Michael Meyer, unsere Zwönitzer Sektionsmitglieder, haben die Guglia während der Zeit der Gedenkfahrt bestiegen. Über die Kletter- und Hochtouren ist im obigen Bericht genügend angeführt. Insgesamt wurde die Guglia fünfmal innerhalb von drei Tagen auf zwei verschiedenen Wegen erstiegen. Darüberhinaus an der Cima Margherita und am Crozzon di Brenta Kletterwege im IV. und VI. Schwierigkeitsgrad. Für drei Klettertage ist das ein schönes Ergebnis.

2. Wanderer/Klettersteiggeher

In drei Gruppen wurden eine Vielzahl von Wegen und Steigen begangen.

Die zahlenmäßig stärkste Gruppe war die um Treua Schale, die zunächst mehrere Tag in Madonna di Campiglio Quartier genommen hatte und dann im Rifugio Casinei. In 10 Tagen gab es so gut wie keine Ruhepause, aber Tage mit 1000 Höhenmetern auf den bekannten Höhenwegen und Klettersteigen. Zur Gruppe gehörten Irmgard und Werner Steudel, Treua und Wolfgang Schale, Werner Klotz und im 2. Teil noch Dörthe Claußnitzer. Auf ihren Touren erreichten sie den Lago Nambione, Pinzolo, das Genova-Tal mit seinen schönen Wasserfällen, Malga di Boch, Rifugio Graffer, Rif. Stoppani, Passo del Grosté, Malga Fevri, Monte Spinale, Rifugio Brentei, Sentiero SOSAT, Rif. Tuckett, Bocca di Brenta, Sent. delle Bocchette Centrali bis Bocca del Armi, Rif. Alimonta, Bocca di Tuckett.

Die Gruppe Ludwig Heinrich, Peter Wagner und Roland Edelmann beging in zwei Tagen den Sentiero SOSAT zur Tuckett-Hütte und den Sentiero Gustavo Vidi zum Rifugio Graffer und war beim zweiten Teil der Fahrt in den Zillertalern und der Alten Chemnitzer Hütte dabei.

Eine dritte Gruppe bestand zeitweise aus Jörg Helbig und Reinhold Böttcher, der sieben Tage in der Brenta weilte. 1. Tag: Anreise nach Molveno, Aufstieg zur Altissimohütte

2. Tag: Sent. delle Perse, Tuckettpass, Tuckethütte, Passo del Grosté, Sent. Benini

3. Tag: Sentiero SOSAT, Brentei-Hütte, Val Brenta Alta (Gedenkfeier), Tosahütte

4. Tag: (mit J. Helbig) Tosahütte, Sent. dell' Ideale, Zwölf-Apostel-Hütte

5. Tag: (mit J. Helbig) Sent. Castiglioni, Sent. Palmieri, Pedrottihütte.

6. Tag: Sent. d. Bocche Centrali, Sent. Bocch. Alte, Tuckettpass, Sent. Orsi, Tosahütte.

7. Tag: Abstieg nach Molveno, Heimreise mit Hindernissen

3. Zusatz und Nachtrag

Die Besatzung des Autos von Jens Schulze hatte am Tag des Umsetzens von der Brenta in die Zillertaler Pech und einen Autounfall ohne Personenschaden. So musste er fünf Wochen später wieder in die Dolomiten. Und diese Tage mit Tino Maul wurden sehr erfolgreich.

01.09.	Pala	Cima de la Madonna	2732 m	Schleierkante V+
03.09.	Rosengarten	Delagoturm	2790 m	Delagokante IV+
		Stabelerturm	2805 m	Fehrmannweg IV+
04.09.		Rosengartenspitze	2981 m	Ostwand „Steger“ VI-
05.09.		Winklerturm	2800 m	SO-Wand/Winklerriss IV

Fotos zum Bericht Barthel-Gedenkfahrt: Keiderling (1), Klotz (1), Leonardi (1), Mann (8)

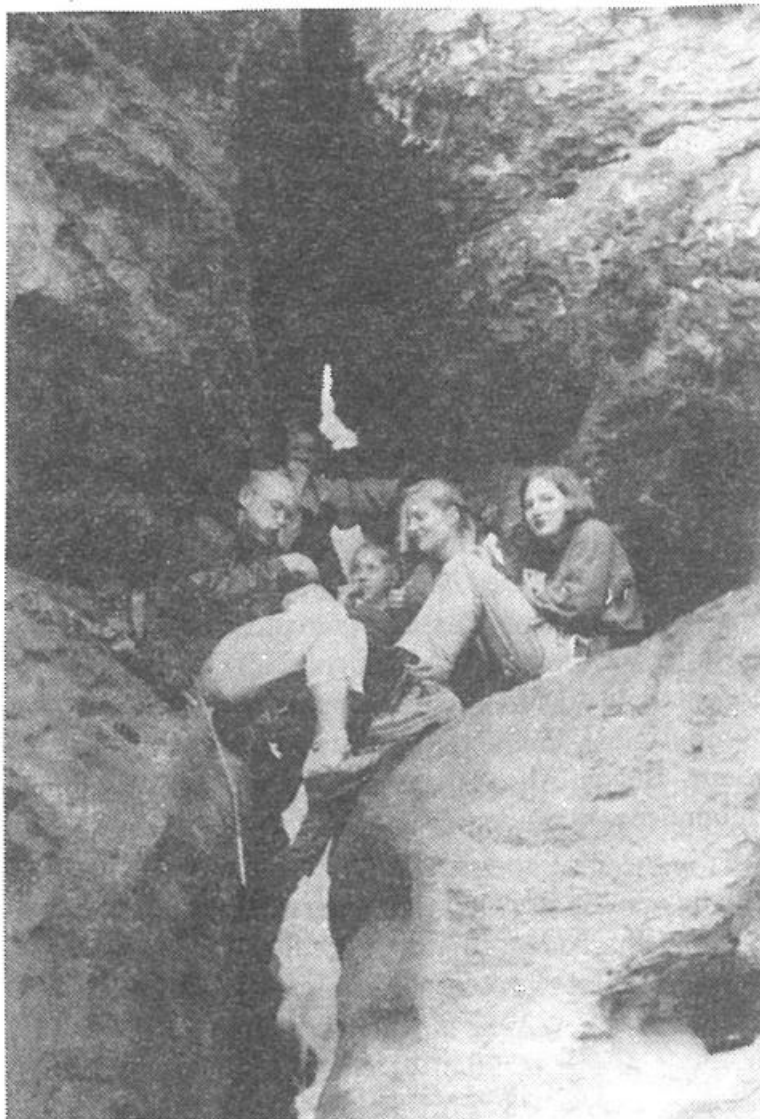
Chemnitzer beim Treffen Junger Bergsteiger auf der Burg Hohnstein

Von Katja Patzsch



Wie im letzten Heft angekündigt, hier ein Bericht über das 29. Treffen Junger Bergsteiger vom 13. bis 16. Mai 99 in der Sächsischen Schweiz. Drei Tage lang wurden auch wir, die Jugendgruppe der Sektion Chemnitz des DAV in Kletterfertigkeiten, Technik und Erster Hilfe getestet und bewertet. Es gab vier Altersklassen. Ich (18 Jahre) war in der AK 4 und hatte entsprechend die schwierigsten Aufgaben zu meistern. Nachdem ich erst stundenlang hatte auf meinen Mannschaftspartner warten müssen (Wir waren nicht gemeinsam angereist.), konnte es losgehen.

Die erste Station, Bergrettung genannt, war lustig anzuschauen. Dabei opferte sich ein Mann der Jury und „stürzte“ sich die Burgmauer hinunter. Rettung mit dazugehörigem Abseilen war nun gefragt. Für mich war das völliges Neuland und wie sich herausstellte, auch für meinen Partner. Nach langem Zuschauen versuchten wir uns an diesem Test. Ich sicherte von oben und Hannes machte weiter unten seine Sache sehr gut. Inzwischen hatten die Jüngeren schon einige Stationen hinter sich. So wurden sie in Selbstrettung (Prusiken) und Halten eines Stürzenden geprüft.



Abends fielen wir mehr oder weniger erschöpft in die Betten. Vorher wurde noch ordentlich herumgealbert. Wir übernachteten gemeinsam in einem Zimmer mit Doppelstockbetten, was nur für Paul zu einem Problem wurde. Er kam nämlich immer zu spät und musste sich im Dunkeln ins Zimmer schleichen.

Freitag war ein Tag mit relativ gutem Wetter. Mit Bussen ging es zum Einzel- und Gruppenklettern an den Fels. Den Tag zuvor wurden Kletterrouten verschiedener Schwierigkeitsstufen bekanntgegeben.

Jeder musste sich eine aussuchen. Ich hatte mich für eine VIIb entschieden, die ich auch gut meisterte. Natürlich hatte ich wie andere auch keine Chance gegenüber Felix. Mit seinen 14 Jahren bezwang er eine VIIIa ohne das kleinste Problem und erreichte somit den 1. Platz im Einzelklettern.

Am Abend gab es einen Diavortrag über den „schönsten Berg“, den Alpayo in Peru. Das war sehr interessant.

Am Sonnabend war der Himmel so wolkenverhangen und der Tag verregnet, dass das Programm erst

Wir mit Jugendleiter Frank. Foto: Falk Tröger

einmal geändert werden mußte. Die Wanderungen der AK I bis III wurden um einige Stunden verschoben. Die Mädchen und Jungen bekamen Skizzen mit Anhaltspunkten, die sie suchen und zu denen sie wandern sollten. Diese Wanderungen zogen sich mehrere Stunden hin. Das Team Michi und Paul funktionierte dabei gar nicht. Michi kam ohne Paul, der sich irgendwo aus dem Staub gemacht hatte, zurück. Unterdessen mußte sich die AK IV einem für mich neuen Test unterziehen. Selbstrettung ohne Gurt war angesagt. Dabei bastelte sich einer aus dem Team aus dem Seil einen Behelfsgurt, kletterte mittels einer Baustelle einige Meter hinauf und stürzte sich ins Seil. Aus dieser Misere musste man sich wieder retten. Ich übernahm die Aufgabe und versuchte mich in Selbstrettung, denn Prusiken ist kein Problem für mich. Doch ich hatte nicht damit gerechnet, dass meine Beweglichkeit gewaltig eingeschränkt war, da ich nur in einem Behelfsgurt hing. Es war eine enorme Belastung für meine Arme, die sich nach kurzer Zeit sehr matt fühlten. Doch irgendwie, nach vielen Versuchen, schaffte ich es, meinen Fuß in die Prusikschlinge zu kriegen. Als ich wieder auf dem Boden stand, tat mir alles weh und ich war total geschafft. Striemen unter den Armen erinnerten mich noch lange an diese neue Erfahrung.

Am selben Tag mußten sich alle Teilnehmerteams noch einem Erste-Hilfe-Test unterziehen, wofür unsere Truppe schon geübt hatte. Mit gemischten Gefühlen und Erwartungen wurden wir in ein Zimmer gerufen und die Jury wies uns ein. Plötzlich kam ein junger Mann herein und legte sich hin. Das war unser „Opfer“. Es stellte sich heraus, dass er einen Schädelbasisbruch und eventuell eine Wirbelsäulenverletzung hatte. Nun sollten wir beweisen, dass wir wissen, wie man sich als Helfer in einem solchen Fall verhalten muss und was man zu tun hat.

Am späten Nachmittag ging es noch zum Reißklettern, einer Pflichtübung für die AK IV. Es sah erst gar nicht so schwierig aus, doch als ich es probierte, stellte es sich als gar nicht so leicht heraus. Ich stürzte zweimal ins Seil, was 0 Punkte brachte.

Am Abend fand die Preisverleihung statt. Felix und Julia eroberten einen Platz auf dem Treppchen. Sie wurden Dritte in der AK I. Gratulation. Michi und Paul, das Team, das nicht funktionierte, kamen prompt auf den letzten Platz in der AK II. Falk und Holger (AK III) waren recht gut, doch für einen Platz unter den ersten Drei reichte es nicht. Und ich freute mich mit Hannes über den 9. Platz (Mittelfeld). Aber die Hauptsache ist doch, dass es Spaß gemacht hat, und wir hatten eine Menge Spaß!!!

Am Sonntag war Abreise. Doch für uns war der Tag noch nicht gelaufen. Wir unternahmen mit unserem Jugendleiter „Frami“ noch einige Klettertouren und fuhren erst am späten Nachmittag mit dem Zug nach Hause. Unserem Frami gilt ein großes Dankeschön. Er ermöglichte unsere Teilnahme. Mir hat das Treffen wie allen aus unserer Gruppe sehr gut gefallen.

Ich würde im nächsten Jahr gern wieder dabeisein.

Wandern



Bergsteigen



Reisen

Trekking

Laden für

RUCKSAXEN

 **03731/32236**

Geöffnet Mo-Fr 10-18 Uhr
Sa 10-13 Uhr

Freiberg, Wasserturmstraße-Ecke Jakobigasse

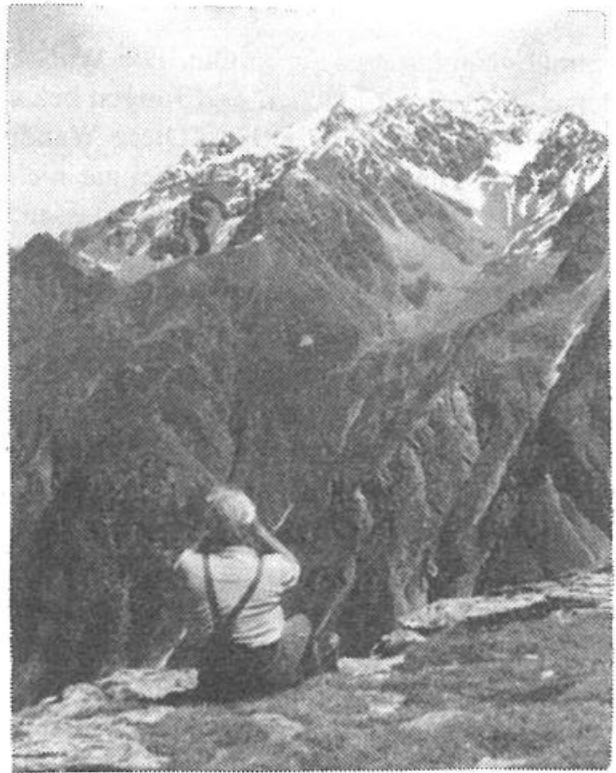
Wohin schaut er denn?

Ort des Geschehens: Pitztal, Cottbusser Höhenweg, hoch über Plangeroß, gegenüber die Hohe Geige, Hausberg der ... , na welcher Hütte denn. Ja, was sucht der Mann auf dem Foto mit dem Fernglas einzufangen? Natürlich die Hütte im Weißmaurachkar. Bis jetzt hieß sie 73 Jahre lang „Neue Chemnitzer Hütte“. Aber seit einem halben Jahrhundert liegt die Hütte mit allem, was dazu gehört (Und das ist vor allem auch viel Arbeit) in den Händen der Sektion Rüsselsheim. Darum ist es verständlich, wenn im neuen Jahrtausend die Rüsselsheimer ihre Hütte auch nach sich benennen wollen.

Sicher wird es dazu in den Reihen unserer Mitglieder verschiedene Meinungen geben. Aber

unser Vorstand ist sich einig, dass es das gute Recht der Rüsselsheimer ist, eine „Rüsselsheimer Hütte“ zu besitzen. Wir wünschen ihnen dazu alles Gute und hoffen weiterhin auf kameradschaftlich gute Beziehungen zu den Rüsselsheimern, wie es unter Bergfreunden nicht anders sein kann.

Die Neue Chemnitzer Hütte ist damit ein Teil unserer Geschichte, in die wir ja auch erst mit Hilfe vieler anderer wieder eindringen können. Der Name Chemnitzer Hütte geht nicht verloren, denn am Nevesjoch zeichnet sich eine andere Entwicklung ab. Mehr und mehr wird von der sogenannten „Alten Chemnitzer Hütte“ die nie so hieß, wieder nur noch von der „Chemnitzer Hütte“ gesprochen. Der Ausspruch im Jubiläumsheft von 1995 „Chemnitzer kommt wieder!“, hat nichts damit zu tun, dass wir die Hütte wieder übernehmen sollen. Dazu reichten unsere Möglichkeiten auch niemals aus, aber wie gut die Beziehungen der Chemnitzer zu den Leuten am Nevesjoch sind, das hat sich erst in diesem Jahr zur Barthel-Gedenkfahrt wieder gezeigt.



Wir bringen Leben in die Bude!



Familien-
arbeit im

Zukunft schützen



Dr. Deutscher Alpenverein e.V.

Unsere Familiengruppe

war auch 1999 wie geplant wieder unterwegs und wird es auch im Jahr 2000 sein. Die neuen Unternehmungen sind in der Beilage zu diesem Heft ersichtlich.

Der Redaktion seien an dieser Stelle einige Bemerkungen erlaubt. Da die Familien für ihre Fahrten von der Sektion auch finanziell unterstützt werden, sollte folgendes bedacht werden:

- Wer sich zur Fahrt anmeldet, der sollte sich auch an der gesamten Fahrt beteiligen und nicht nur mal vorbeikommen. Ein bisschen muss man auch an die denken, die die Fahrten organisieren, vorbereiten und abrechnen.
- Unsere „Mitteilungen“ sind wie bekannt auch dazu da, dass von Unternehmungen der Sektion

berichtet wird. Und Erlebnisse hatten die Teilnehmer an den Fahrten 1999 ins Zittauer Gebirge und ins Altmühltal sicher genug.

- Noch einige Hinweise für die Fahrten 2000, die sowohl im Mai als auch Oktober in unser Nachbarland Tschechien führen: Erforderlich sind Kinderausweise.

Übernachtet wird in Selbstversorgerhütten.

Näheres ist in der Geschäftsstelle zu erfahren.

SOMMER-

SONNEN-

WENDE

2000

*diesmal am Wochenende
danach wie immer auf
der Anton-Günther-
Höhe bei Wolkenstein.
Sicher werden wieder so
viele Zelte wie im
Vorjahr aufgebaut.*



Die Zelte vom Feuer aus gesehen.

Foto: Patzsch

Unser strammer Wandersmann

.....freut sich schon, an der Sommersonnenwende teilnehmen zu können, aber auch auf **den letzten Teil der Erzgebirgskammtour**, der in drei Etappen vom 29. April bis 1. Mai von Schöna/Sächs. Schweiz über die Tisaer Wände nach Zinnwald führt. Danach ist die gesamte Strecke vom Vogtland bis zum Elbsandsteingebirge geschafft. Wer wird am Treffpunkt

Hauptbahnhof Chemnitz am 29. April 2000, 5.45 Uhr, dabei sein und vorher die 50,-DM eingezahlt haben.

Der fröhliche Wanderer freut sich aber auch auf die nächste Himmelfahrtstour unter dem Titel

Düsseldorfer und Chemnitzer im Schwarzwald

Gemeinsame verlängerte Wanderwoche vom 01. 06. bis 12. 06 im Naturfreundehaus am Brend für jeweils 15 Teilnehmer jeder Sektion. Meldeschluß: 26. April. Letzte Absprachen am 24. April, 18.00 Uhr in der Geschäftsstelle. Anzahlung: 200,-DM bei Eintrag in die Teilnehmerliste.



Alle Veranstaltungen siehe auch Beilage!

Terminplan fürs Jahr 2000

Januar

8. und 9.	Skischule in Oberwiesenthal
16.	Eisklettern im Erzgebirge
23. bis 30.	Skiwoche Hohe Tauern

Februar

5.	Skiwanderung im Osterzgebirge
25. bis 27.	Skiwochenende in Schöneck

März

4. und 11.	1. Hilfe- Lehrgang
18.	Flöhatalwanderung
25. und 26.	Kurs für Eis- und Sicherungstechnik
28.	Ausbildungsvortrag zu alpinen Gefahren

April/ Mai

1.4.	Rundwanderung am Tharandter Wald
1. und 2.4.	Kurs für Eis- und Sicherungstechnik
8. und 9.4.	Kurs für Grundstufe im Bergsteigen
15. und 16.4.	Kurs für Grundstufe im Bergsteigen
29.4. bis 1.5.	Abschlusstour des Erzgebirgskammes
15.4. bis 7.5.	Trekkingreise Patagonien/ Argentinien
20. und 21.5.	Aufbaukurs zur Begehung von Felsgraten
20.5.	Wanderung in die hintere Sächsische Schweiz
12. bis 14.5.	Maifahrt ins Egertal

Juni

1. bis 4.	Aufbaukurs in den Stubaier Alpen
1. bis 12.	Schwarzwaldtour der Chemn. und Düsseld. Wanderer
20. und 21.	Ausbildungsvortrag zur Wetterkunde
24. und 25.	Sommersonnenwende
28.	Ausbildungsvortrag zu alpinen Gefahren

Juli

1.	Chemnitztalwanderung
3 Wochen	Trekking an der Westküste Grönland

August

11. bis 15.	Alpines Bergsteigen im Pitztal
-------------	--------------------------------

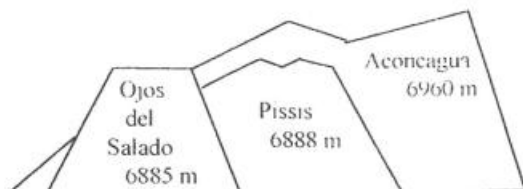
September

16. bis 24.	Berninatour
-------------	-------------

Oktober

6. bis 8.	Herbstfahrt nach Tschechien ins Zittauer Gebirge
-----------	--

Genaue Angaben bitte der Beilage zum Heft 18 entnehmen.



Top of the Südamerika 2001

Andenexpedition der Sektion Chemnitz e.V des DAV

Am 4. Februar 2001 werden 10 Mitglieder unserer Sektion zu ihrer großen Tour nach Südamerika starten. Ihre Ziele sind die 3 höchsten Berge des Kontinentes welche in 6 Wochen auf unterschiedlichsten Routen erstiegen werden sollen. Der Aconcagua ist der höchste Berg der westlichen Hemisphäre. Er wurde 1897 vom Schweizer Matthias Zurbriggen bezwungen. Er ist leicht zu erreichen, so dass viele Expedition versuchen über die Normalroute zum Gipfel zu gelangen. Unser nächstes Ziel ist der Pissis. Er liegt wie der Aconcagua in Argentinien. Seine extreme Abgeschiedenheit, ca. 160 km von der nächsten bewohnten Ansiedlung entfernt, er wurde erst 1937 bezwungen lässt ihn zu einer großen Herausforderung werden. Von seinem Gipfel könnte man in nördlicher Richtung blickend den 130 km entfernten Ojos del Salado ausmachen. Er ist unser letztes Ziel. Es ist der höchste aktive Vulkan der Erde, in Chile gelegen. Der Aconcagua soll über die Normalroute bestiegen werden. Sie gilt als relativ „leicht“, dies muss aber relativiert werden. Gemeint ist, sie erfordert keine Kletterei. Spätestens bei 5000 m wird die Luft dünn. Windgeschwindigkeiten bis 200 km/h und Temperaturen bis - 30°C sind keine Seltenheit. Das sagt einiges über den Normalweg aus. Bei den anderen 2 Bergen sind die Bedingungen gleich, nur gibt es keinen Normalweg.

Doch bis dahin bleibt den Teilnehmern noch genügend Zeit sich darauf vorzubereiten. In diesem Zusammenhang wurde auch das Kursprogramm der Sektion erweitert, so dass diesmal auch zwei Trekkingreisen im Angebot sind; einmal an die Westküste von Grönland und einmal in die Nationalparks in Patagonien (Argentinien).

Alles Wichtige auf einen Blick

- **Zeitraum:** 03. 02. bis 10. 03. 2001
 - **Teilnehmerzahl:** 10 im Alter von 18 bis 54 Jahren, Sektionsmitglieder
 - **Expeditionsleitung:** Steffen Oehme (Vorsitzender der Sektion Chemnitz des DAV)
 - **Besteigungsrouten:**

Aconcagua	Normalweg, Polengletscheroute
Pissis	Nordwestroute
Ojos del Salado	Nordgrat III (Tourennachweis der Teilnehmer)
- Steffen Oehme

Die „Mitteilungen“ werden in den kommenden Heften vom Stand der Vorbereitungen und dann ausführlich über die Expedition berichten.

Vorschau auf das nächste Heft

Im nächsten Heft wird besonders von Hochtouren in den Alpen und Südamerika berichtet. Der Redaktion liegen schon einige interessante Berichte vor, so Steffen Oehmes Erlebnisse auf dem südamerikanischen Kontinent einschließlich einer langen Tourenliste.

Die Redaktion erinnert noch einmal an die Abgabe von Tourenberichten von 1999.

Ein neues Kapitel Kletterwand im Sportforum

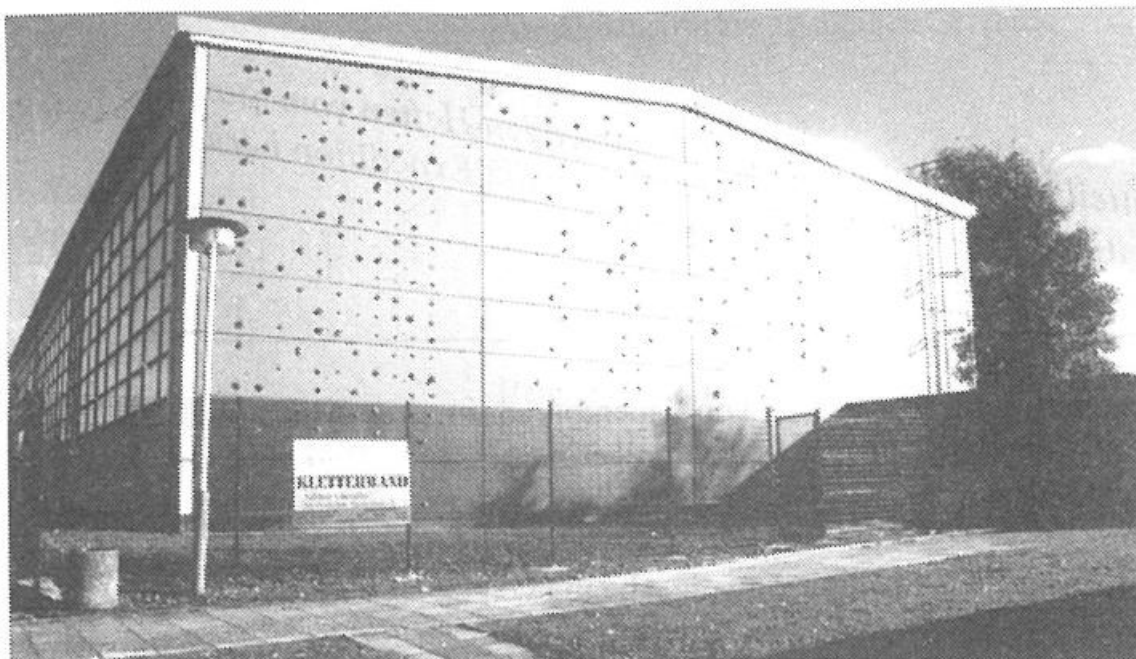
Auf der Jahreshauptversammlung war festgelegt worden, den Zaun der Kletteranlage zu erneuern und einige Griffe auszuwechseln. Aber ein Plan ist dazu da geändert zu werden. So erging es uns mit der Kletterwandpflege. Die Leichtathletikhalle wurde im August für Dacharbeiten vollständig eingerüstet. Uns wurde die Möglichkeit geboten, das Gerüst für Sanierungsarbeiten an der Wand zu nutzen. Im Zeitraum Sept./Okt. 99 wurden folgende Arbeiten realisiert:

- Entfernen aller Griff- und Trittelemente
- Kontrolle, Pflege und Sanierung der vorhandenen Spreizdübel
- Bohren von ca. 300 neuen Dübellöchern und Einkleben der Dübel
- Grundieren und Anbringen eines neuen Farbanstriches
- Montage von 2 neuen Routen und einem Bolderquergang
- Planung, Beschaffung und Aufbau eines neuen, den Anforderungen entsprechenden Zaunes

Ca. 400 Stunden Arbeit, die durch viele Helfer aus unseren Reihen nach Feierabend und an Wochenenden unter Leitung von St. Oehme geleistet wurden. Auch auf die Gefahr hin, einige Helfer nicht zu nennen, weil keiner daran gedacht hat, die Arbeitsstunden zu melden möchte sich der Vorstand bei folgenden Sportfreunden besonders bedanken: Lars Schomann, Klaus Lauterbach, Falk Tröger, Frank Tröger, Holm Schwantner, Ronny Triemer, Frank Milde, Karsta und Tino Maul, Gerd Kunert, Holger Kundisch, Anne Seybold, Michaela Dittrich, Willy Fuchs, Hr. Friedrich, Sandor Murany, einem Unbekannten, Steffen Oehme, den Hallenwarten, den Mitarbeitern des Sportforums und des Stadtsportbundes sowie bei denen, die geholfen haben und hier unbeabsichtigt nicht genannt wurden.

(Ich bitte um Nachsicht! Bitte melden Sie sich, Ihre geleisteten Stunden werden für die Abrechnung der Baumaßnahme benötigt.)

Leider gab es auch einen dämlichen Langfinger, der alle vom Boden erreichbaren Griffe abschraubte und mitnahm, aber zu unserem Glück die nagelneuen in der Kiste am Wandfuß übersah. Wer baut wo eine private Kletterwand aus 70 Griffen?



Tröger

Foto
Oehme

ZUR PERSON ... ZUR PERSON ... ZUR PERSON

Julia und Felix Maul



Unsere 12- und 14-jährigen Teilnehmer am Treffen Junger Bergsteiger vertraten die Sektion Chemnitz erfolgreich. Als Team der Altersklasse I belegten sie den **3. Platz**.

Felix erreichte beim Einzelklettern mit der einwandfreien Meisterung einer VIII a den **1. Platz**.

Wir gratulieren beiden ganz herzlich zu ihrem Erfolg.

Auf dem Foto ist Felix beim Spaßklettern in der Wolkensteiner Schweiz.

Fritz hört auf

Wer von den Kletterern in unserem Raum weiß nicht, welche Gaststätte gemeint ist, wenn vom „Fritz“ die Rede ist. Jetzt ist das leider genauso Vergangenheit wie in der Sächsischen Schweiz das „Gute Bier“, „Friebels Gaststätte“ und die „Ottomühle“ als beliebte Bergsteigergaststätten Geschichte sind. Manche kannten die „Bergschänke zum Katzenstein“ in Pobershau nur unter dem Namen „Fritz“. Fritz Schönherr war 21 Jahre lang Pächter und guter Geist des wegen seiner Person beliebten Lokals. Bergsteiger und Wanderer kehrten nicht nur nach ihren Touren bei ihm ein. Wenn es was zu feiern gab, dann geschah es oft bei ihm. Und wer dort einmal gefeiert hat, wird diese Stunden kaum vergessen.

Nun wird die Kneipe erst einmal für eine Zeit geschlossen sein. Sicher wird sie eines Tages wieder offen sein als modernisierte, renovierte Gaststätte. Sicher werden wir auch dort wieder einkehren, aber „Fritz“ wird Geschichte sein.

Machs gut, Fritz, was immer du auch in Zukunft tun wirst!

Bergsteiger, Filmer, Schreiber

Wußten Sie schon, dass unser 66-jähriger Redakteur nicht nur fürs Fernsehen mit der Filmkamera auf die Guglia di Brenta kletterte und 14 Tage später zum ersten Mal mit der Tochter auf einen größeren Berg ging und den Großvenediger an einem wunderbaren Tag erlebte, sondern dass er auch im Jahr der Senioren 1999 Preisträger des 1. Chemnitzer Seniorenschreibwettbewerbes wurde, an dem sich 57 Autoren mit mehr als 130 Beiträgen beteiligten? In einer Prosaarbeit schildert er seinen Alleingang durch die Ostwand des Watzmann und blickt dabei auf Stationen seines Lebens zurück.

Ein herzlicher Glückwunsch auch unserem vielseitigen Senior!

Auf dem Foto ist Wolfgang Mann mit seiner Tochter auf dem Großvenediger.



Bücher für uns

VERLAGSINFORMATION DES BERGVERLAG RUDOLF ROTHER GMBH

Henriette und Walter Klier

RUND UM STERZING

Wipptal: Vom Brenner bis Brixen

Rother Wanderführer 1. Auflage

136 Seiten mit 61 Farbfotos, 50 farbige Wanderkärtchen

mit eingezeichnetem Routenverlauf und einem

Übersichtskärtchen. Format 11,5 x 16,5 cm

ISBN 3-7633-4167-6

Preis: 19,80 DM



Das Gebiet dieses Wanderführers erstreckt sich vom Brenner bis nach Brixen und umfasst damit das Wipp- und Eisacktal samt ihrer Nebentäler Pfitschertal, Pflerschtal, Ridnauntal, Ratschingtal und Jaufental. In dieser Gegend finden sich eine Vielzahl lohnender Wanderungen auf meist gut markierten und instand gehaltenen Wegen und Steigen. Die bewährten Autoren haben 50 der schönsten Wanderungen rund um Sterzing zusammengestellt bis hin zum Aufstieg auf die Wilde Kreuzspitze, die ein unschwieriger Dreitausender und hervorragender Aussichtsberg ist.

Jede Tourenbeschreibung enthält einen kurzen Steckbrief und eine detaillierte Routenbeschreibung, ergänzt durch farbiges Wanderkärtchen im Maßstab 1 : 50 000 bzw. 75000.

SING MIT UNS DAS SEKTIONS-LIED !

Die Preisaufgabe für 1999 bestand darin, zur vorgegebenen 1. Strophe eine zweite zu schreiben und eventuell eine Melodie zu komponieren. Ganze zwei Einsendungen hat es gegeben. Nun haben alle, die am Stiftungsfest teilnehmen, die Möglichkeit zu entscheiden. Aber auch alle anderen Leser können schriftlich ihr Urteil abgeben und vielleicht doch noch einen weiteren Text schreiben. Im nächsten Heft werden die Ergebnisse bekanntgegeben.

Hier noch einmal die 1. Strophe (wegen des Versmaßes) und daneben die **Einsendung A**:

*Wo die Chemnitz fließt im Tale,
da sind wir so gern zu Haus,
und wir ziehen viele Male
jedes Jahr zur Stadt hinaus.
Wir durchstreifen kühle Wälder,
klettern hoch am Felsgestein,
schauen über Wald und Felder
weit ins schöne Land hinein.*



*Ja, uns zieht es zu den Höhen,
die gebaut aus Fels und Eis.
Und auf ihnen dann zu stehen,
ist für uns der schönste Preis.
Wenn im Licht der Abendsonne
jeder Gipfel rot erglüht,
fühlen wir die höchste Wonne,
singen wir dem Berg ein Lied.*

Die **Einsendung B** kam gleich mit Noten für eine Melodie:

*Manche Sorgen sind vergessen,
ist die Stadt erst weit entfernt.
Jeder von uns ist besessen,
hat das Klettern schnell erlernt.
Wenn wir auf dem Gipfel stehen,
fühlen wir uns frei und froh.
Geht auch manche Tour daneben,
machen wir trotzdem weiter so.*



MEINDL
Shoes For Actives

LOWA
--- Sportschuhe GmbH ---

BIG BACK

LEKI

**SPORT
HÄHNEL**

NIVEAU
KOMPETENZ
SERVICE

adidas

SALOMON

SCHÖFFEL
Die Outfitter der Feste und Festen.

... Sportler sind für Sportler da ...
Zwickauer Str. 193, 09116 Chemnitz
Tel.: 30 08 09

*Wir führen Markenartikel für Wandern, Bergsteigen,
Klettern, Trekking und Skilauf*

Hauseigene **KLETTERWAND**
Bei günstiger Witterung kann nach Terminabsprache
auch unter fachlicher Anleitung einzeln und in
Gruppen geübt werden.



Strickstrümpfe

DRESDEN





Peugeot - Vertragshändler
im Gewerbepark Blankenburgstraße.

AUTOMOTIVE HORN

Karosseriefachbetrieb



**„Ich bin schon hier
und warte darauf, daß
Sie mich anschauen
und probefahren.“**

**„Wenn Sie sicher
durch den Winter kommen
wollen, dann schlagen Sie zu!
Unsere lohnenden Angebote
scheuen keinen Preisvergleich!
Wir haben genau das Richtige für Sie...“**

Neureifen:

145/70 R 13	ab	61.50,- DM
155/70 R 13	ab	62.50,- DM
165/70 R 13	ab	66.50,- DM
175/70 R 13	ab	72.50,- DM

Runderneuert:

145/70 R 13	ab	47.90,- DM
155/70 R 13	ab	48.50,- DM
165/70 R 13	ab	49.90,- DM
175/70 R 13	ab	57.50,- DM
185/70 R 14	ab	66.50,- DM

**Kompletträder
Neureifen:**

145/70 R 13	ab	124.00,- DM
165/70 R 13	ab	145.00,- DM
185/70 R 14	ab	189.50,- DM

**Kompletträder
runderneuert:**

145/70 R 13	ab	95.50,- DM
155/70 R 13	ab	99.50,- DM
165/70 R 13	ab	105.00,- DM

und viele andere mehr.

Unsere speziellen
Leistungen:

- Unfallkomplettinstandsetzung
- Kostenvoranschläge über Programm audatex
- Abschleppdienst
- Achsvermessung
- Begutachtung
- Mietfahrzeuge
- Autoglasservice
- Komplettservice
- Ankauf und Inzahlungnahme von Gebrauchten und Unfallfahrzeugen
- Bewertung Ihres Gebrauchten nach Schwacke

*Alle aufgeführten Preise sind
incl. MWST. Eine Montage
wird zusätzlich berechnet.*

AUTOMOTIVE HORN



PEUGEOT
Vertragspartner

Blankenburgstraße 85
09114 Chemnitz
Telefon: 03 71/47 18 40
Telefax: 03 71/4 71 84 25

* Beratung, Probefahrt, Verkauf nur während der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten